

Die Zukunft
wird gut.
Wenn wir jetzt
etwas tun.

Zurich Gruppe Deutschland
Nachhaltigkeitsbroschüre 2023



Vorwort

Wir begegnen der Zukunft mit Zuversicht

Verwerfungen in der geopolitischen Weltordnung, ein anhaltender Krieg mitten in Europa, die wirtschaftliche Schwäche Deutschlands sowie nicht zuletzt die massiven Herausforderungen im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel sind prägend für unsere Zeit.

In einer Welt, die vor diesen komplexen ökologischen, sozialen und ökonomischen Aufgaben steht, trägt jeder Einzelne die Verantwortung, einen positiven Beitrag zu leisten. Auch für Unternehmen gilt es, Verantwortung zu übernehmen, um nachhaltige Werte für Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und die Gemeinschaften, in denen sie leben und arbeiten, zu schaffen.

Die Zurich Gruppe Deutschland stellt sich dieser Verantwortung und verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz. Wir haben unsere Ambitionen in allen drei nachhaltigkeitsbezogenen ESG-Teilbereichen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) definiert, konkretisiert und zur Basis unseres unternehmerischen Handelns erklärt.

Auf diesem Weg begegnen wir den Herausforderungen im Vertrauen auf die Kraft der Marktwirtschaft, die Potenziale technologieoffenen Denkens und die intrinsische Motivation der handelnden Akteure, nachhaltig zu handeln – vor allem aber in der Überzeugung, dass Zukunft mit Zuversicht beginnt.

Ich lade Sie ein, das Nachhaltigkeitsengagement der Zurich Gruppe Deutschland näher kennenzulernen, und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Dr. Carsten Schildknecht
Vorstandsvorsitzender
Zurich Gruppe Deutschland



Einleitung

Highlights 2023



* für soziale und Klimaschutzprojekte
559 TEUR Umwelt
105 TEUR Soziales
104 TEUR Bildung
20 TEUR Kultur
119 TEUR Sonstiges



“ Die konsequente Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zeigt ihre Wirkung. Ich bin stolz auf die konkreten Fortschritte und Erfolge, die wir gemeinsam mit unseren Partnern erreichen konnten. Für mich ist das aber kein Grund, sich darauf auszuruhen. Wir wollen jeden Tag besser werden. ”

Daniela Cerna
Head of Strategy,
Customer & Sustainability

Einleitung

Überblick über unsere Aktivitäten in der Zurich Gruppe Deutschland

Seit 2020 haben wir diverse Meilensteine* erreicht und uns Ziele bis 2030 gesetzt.



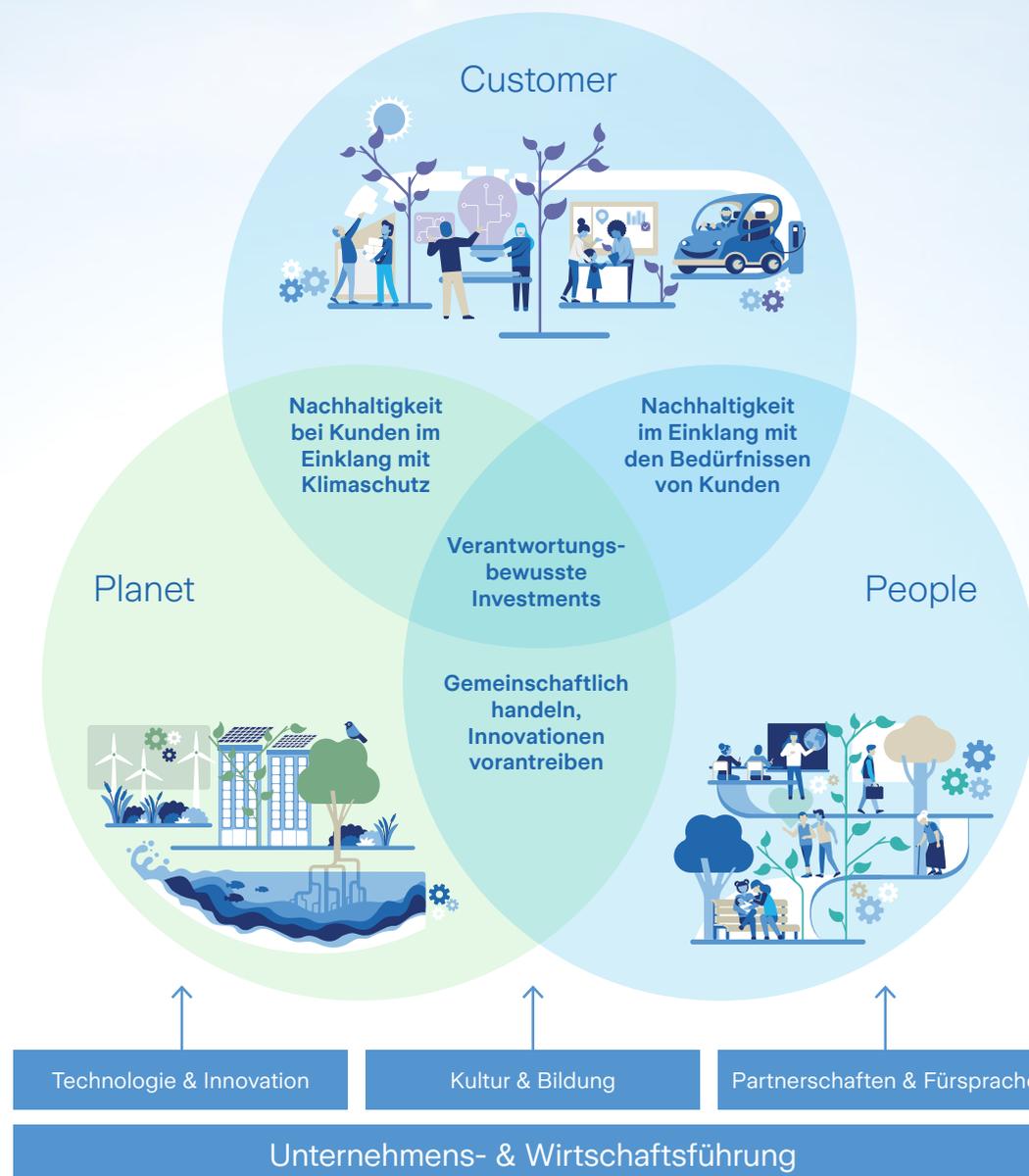
* Die hier dargestellten ausgewählten Meilensteine finden sich im Verlauf der Broschüre ausführlicher erklärt wieder. ** Maßnahmen zur Kohlenstoffabtrennung und -speicherung

Einleitung

Unsere drei Handlungsfelder

Nachhaltiges Verhalten und Wirtschaften sind grundlegende Handlungsprinzipien, die angesichts globaler Herausforderungen eine zunehmende Bedeutung erlangen. Um einen Überblick über unsere wichtigsten Themen und ihre Risiken und Chancen zu behalten, führt unser Mutterkonzern, die Zurich Insurance Group (ZIG), regelmäßig eine **Wesentlichkeitsanalyse** durch. Diese legt offen, welche Elemente der eigenen Geschäftstätigkeit auf Menschen und die Umwelt einwirken und welche – im Umkehrschluss – Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Zurich haben.

Angelehnt an die aktuelle Wesentlichkeitsanalyse und die Nachhaltigkeitsstrategie der ZIG betrachten auch wir bei der Zurich Gruppe Deutschland die folgenden drei Handlungsfelder: Planet, Customer und People. Sie bieten einen Rahmen, um verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Dabei liegt unser Fokus auf dem Handlungsfeld Planet und den Bemühungen, unsere Erde zu schützen und für den Menschen lebensfähig zu erhalten.



Planet

Zurich strebt bis 2030 Netto-Null CO₂e-Emissionen im eigenen Betrieb an und will bis 2050 Netto-Null für die finanzierten Emissionen der eigenen Anlageportfolios erreichen.

Customer

Unser Ziel ist es, die Einnahmen zu erhöhen, die mit nachhaltigen Lösungen* erzielt wurden. Sie sollen Aktivitäten unterstützen, die positive ökologische oder soziale Auswirkungen haben und zur Minderung von Klimarisiken beitragen.

People

Zurich fördert gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Diversität. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden aktiv dabei, langfristig beschäftigungsfähig zu bleiben und gleichzeitig auf die Bedürfnisse unserer Kunden und der Gesellschaft einzugehen.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist nicht einheitlich definiert. Darunter werden im Allgemeinen die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verstanden.



Mehr erfahren
Handlungsfelder von Zurich

* Geschäftsbericht 2023 der Zurich Insurance Group, Seite 182



Inhalt

Es ist Zeit zu handeln – für die Menschen und den Planeten

Zukunftsgestalter – Geschichten unserer Erfolge	7	Unser Leistungsversprechen als Versicherer und Risikomanager	29	➔
Unser Planet, unser Beitrag: Projekte für die Umwelt	8	Lebensversicherung – nachhaltigkeitsbezogene Altersvorsorge	30	
An einem Strang: Mit unseren Kunden treiben wir den Fortschritt voran	9	Sachversicherung – Privat- und Gewerbekunden	31	
Zusammen machen wir den Unterschied	10	Sachversicherung – Commercial Insurance	32	
Starke Partnerschaften: Gemeinsam gestalten wir die Zukunft	11	Zurich Resilience Solutions Germany	33	
Ideen, die die Welt verändern: Gewinnerprojekte des Planet Hero Award	12	Claims	34	
Bericht	13	Unsere Verpflichtung als Teil der Gesellschaft	36	
Unser Ansatz	14	Die Zurich Gruppe Deutschland unterstützt Projekte zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz	37	➔
Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance	15	Unsere Partnerschaft mit Boris Herrmann und Team Malizia	38	
Herleitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie	18	Unsere Kooperation mit Instituto Terra	39	
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der vier Rollen	19	Moor-Renaturierung	40	
Unsere Verpflichtung für die Umwelt als Unternehmen und Arbeitgeber	20	Soziales Engagement	41	
Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	21	Unser Commitment gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und Vertragspartnern	43	
Unsere klimarelevanten Emissionen (Scope 1–3)	24	Zufriedenheitsbefragungen nach dem Net Promoter System	44	
Weiterbilden, Bewusstsein schaffen und aktivieren	25	Unsere Kultur der Vielfalt	45	
Unsere Verantwortung als Investor und Berater	26	Wohlbefinden und Gesundheit	47	
Unser Anspruch und Ansatz	27	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	48	
Impact Investing	28			

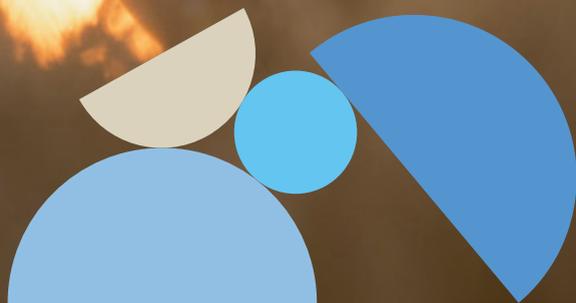


Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Zukunftsgestalter – Geschichten unserer Erfolge

Unser Planet, unser Beitrag: Projekte für die Umwelt	8
An einem Strang: Mit unseren Kunden treiben wir den Fortschritt voran	9
Zusammen machen wir den Unterschied	10
Starke Partnerschaften: Gemeinsam gestalten wir die Zukunft	11
Ideen, die die Welt verändern: Gewinnerprojekte des Planet Hero Award	12



Unser Planet, unser Beitrag: Projekte für die Umwelt

Naturkatastrophen und Artenverlust sind Folgen der globalen Erderwärmung. Entscheidend für die Klimawende ist die Kraft der Gemeinschaft. Wir bei Zurich setzen uns auch im Kleinen ein, um unseren Planeten zu schützen.

Aus Spenden wird ein Wald:
Wir runden ab und forsten auf

Es begann mit der Idee einer Kollegin, die begeistert aufgegriffen wurde: Viele von uns machen seitdem bei Rest-Cent mit. Die Initiative ermöglicht Mitarbeitenden, den Cent-Betrag nach dem Komma ihrer Gehaltsabrechnung automatisch zu spenden. So kamen in den Jahren 2022 und 2023 über 5.700 EUR zusammen.

Mit den Geldern unterstützten wir unter anderem das Projekt Deutschland Forstet Auf: Um 2.000 Setzlinge in der Gemeinde Simmerath in Nordrhein-Westfalen zu pflanzen, packten 35 Zurich Mitarbeitende mit an. So wollen wir einen Beitrag für die Umwelt leisten und schärfen dabei unser Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes für unser Klima.



Team Zurich im Einsatz
Aufforst-Aktion im nordrhein-westfälischen Simmerath.



„Ohne einen gesunden Wald geht es nicht. Wir brauchen ihn im Kampf gegen den Klimawandel, weil er Kohlenstoff im Holz und im Boden bindet. Zudem bietet er Tieren einen Lebensraum und ist wichtig für die Biodiversität, die weltweit bedroht ist. Deshalb freuen wir uns, Zurich bei unserem Projekt mit an Bord zu wissen.“

Mareike Krug
Geschäftsführerin Deutschland Forstet Auf



Effizienter Klimaschützer:
unsere Moore

Moore bedecken nur 3% der Landfläche, speichern aber doppelt so viel CO₂ wie alle Wälder der Welt zusammen. Werden sie jedoch entwässert oder zerstört, entweicht das gebundene CO₂ in die Atmosphäre. In Deutschland sind bereits 95% der Moore entwässert – ein Verlust für Klima, Lebensräume und Biodiversität.

Patenschaft
Zurich unterstützt unter anderem die Wiedervernässung eines bayerischen Hochmoors

Wir unterstützen die Renaturierung von Mooren. Dabei wird der Lebensraum Moor mit seiner typischen Beschaffenheit wiederhergestellt. So hat Zurich beispielsweise seit 2021 eine Patenschaft für ein 3,2 Hektar großes Teilstück eines Hochmoors im bayerischen Chiemgau übernommen.

An einem Strang: Mit unseren Kunden treiben wir den Fortschritt voran

Von den Folgen des Klimawandels bis zu Cyberangriffen: Wir haben es mit einer dynamischen Risikolandschaft zu tun, die Anpassungsfähigkeit erfordert. Mit Zurich Resilience Solutions (ZRS) unterstützen wir unsere Kunden dabei, sich auf die Zukunft vorzubereiten.

Risiken von morgen schon heute auf dem Radar

Wie dick wird ein Hagelkorn in Zukunft sein? Welche konkreten Naturgefahren sind an bestimmten Standorten besonders relevant? Unternehmen, die Gefahrenpotenziale im Blick haben, können gezieltere Entscheidungen für die Zukunft treffen. Dafür braucht es effektives Risikomanagement: Zurich Resilience Solutions ist ein ganzheitlicher Ansatz, der unseren Kunden dabei hilft, Risiken auf dem Radar zu haben, sie zu bewerten und entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten. Auf diese Weise erreichen wir das Ziel, die Resilienz der Unternehmen unserer Kunden zu stärken.



“ Das Klimaportal ist ein hervorragendes Instrument für die Risikoanalyse, denn Fakten sind klar ersichtlich und lassen sich anderen schnell vermitteln. Wir schätzen sowohl die Qualität der Analyse als auch die Unterstützung, die wir von ZRS erhalten. “

Caroline Mountfield
Corporate Sustainability Manager
Merck Group



“ Gemeinsam mit KPMG haben wir einen ganzheitlichen Ansatz zur Analyse von Klimaszenarien entwickelt, den Merck als erster Kunde nutzte. Wir freuen uns, mithilfe belastbarer Daten die Resilienz von Merck und anderen Unternehmen zu stärken. “

Matthias von Harten
Risk Engineer for Climate Risk & Adaptation
Zurich Gruppe Deutschland

Noch mehr für unsere Kunden rausholen: unser Partnerprodukt mit KPMG

Um unsere Kunden noch umfassender beraten zu können, ging Zurich 2023 eine strategische Partnerschaft mit KPMG ein. Das Besondere am Leistungspaket: Die als physische Risiken bezeichneten Naturereignisse werden mit finanziellen Auswirkungen, sogenannten transitorischen Risiken, kombiniert. Gemeinsam werden für unsere Kunden die physischen Klimarisiken quantitativ ermittelt und finanzielle Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erarbeitet. Naturgefahrenspezifische Standortbegehungen sind ebenfalls Teil des neuen Angebots. Im Kern geht es darum, Klimadaten für Unternehmen und einzelne Standorte zu verfeinern und unterschiedliche Szenarien zu errechnen. So entsteht eine Art Landkarte, die besonders exponierte Punkte sichtbar macht. Die Erkenntnisse werden in einem Klimaportal gesammelt. Auf Basis dieser Einsichten entstehen Analysen, Verlustberechnungen und Handlungsempfehlungen, die unseren Kunden helfen, ihre Klimaresilienz zu stärken.



Zusammen machen wir den Unterschied

Gleiche Chancen für alle. Darauf legen wir bei Zurich großen Wert. Gemeinsame Werte, der Austausch in Communitys innerhalb des Unternehmens und flexible Arbeitsmodelle sind die Bausteine, die es dafür braucht.

Das Wir bei Zurich ist vielfältig

Herkunft, Aussehen, Geschlecht, Identität, Alter, Religion – wir schätzen die Verschiedenartigkeit und leben das Miteinander: „Wenn alle sich wohlfühlen, erzielen wir bessere Leistungen und decken Kundenbedürfnisse optimal ab“, sagt Lea Vogt, Spezialistin HR/Diversity & Inclusion. Der Schlüssel zum Erfolg ist laufendes Lernen von anderen. Dafür haben wir mit unserem Diversity Forum einen Ort, an dem Mitarbeitende über die Förderung und den respektvollen Umgang mit Vielfalt diskutieren und sich austauschen können, etwa in unserem Format „Wissen macht Vielfalt“. Außerdem gibt es bei uns Communitys wie Pride@Z, die vielfältige sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten unterstützt. Um die Chancengleichheit der Geschlechter zu erreichen, haben wir das Frauennetzwerk Women’s Innovation Network (WIN) ins Leben gerufen und fördern das Führen in Teilzeit.



„Wir sind überzeugt: Der Austausch untereinander und der Perspektivenwechsel machen Vielfalt zum Erfolgsfaktor.“

Lea Vogt
Spezialistin Diversity & Inclusion
Zurich Gruppe Deutschland

Führen in Teilzeit: keine Frage des Geschlechts

„In leitender Position war ich schon, bevor ich Kinder hatte. Das Führen in Teilzeit ermöglicht es mir, diese Rolle weiterhin auszuüben“, sagt Kathrin Lösgen. „Dafür stimme ich Verfügbarkeiten und Arbeitspensum mit meiner Führungskraft Clara ab. Mir ist wichtig, dass sie weiß, dass sie sich auf mich verlassen kann. Gleichzeitig fordert und fördert Clara mich, indem sie mir alles zutraut und Dinge ermöglicht“, beschreibt Kathrin Lösgen die Zusammenarbeit. „Falls Probleme auftauchen, lösen wir sie gemeinsam auf dem Weg“, ergänzt Clara von Gagern. Beim Thema Teilzeit sei für sie das Erkennen von Potenzialen entscheidend. „Besonders dann, wenn Mitarbeitende es selbst noch nicht tun. Hier braucht es ein Quäntchen mehr Unterstützung von uns Führungskräften.“ Flexibilität spiele hier eine Schlüsselrolle: „Teilzeit ist keine Einbahnstraße. Arbeitszeit habe ich schon mehrmals nach unten wie nach oben angepasst. Ich wünsche mir, dass Frauen entstehende Freiräume noch stärker für ihre Karriere nutzen“, erklärt Kathrin Lösgen. „Es gibt Frauen, die ihre Arbeitszeit ausbauen, und Männer, die für die Kinderbetreuung in die Teilzeit gehen. Was es braucht: Kompromissbereitschaft in der Partnerschaft, Empowerment im Job – und eine Prise Mut“, sind sich beide einig.



„Arbeitszeit ist keine Frage des Geschlechts, sondern eine Lebensabschnittsfrage.“

Kathrin Lösgen
Head of Claims
Customer Excellence

Clara von Gagern
Bereichsleiterin
Strategisches Claims Management
Zurich Gruppe Deutschland



Starke Partnerschaften: Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

Wir wollen nicht nur heute gut leben, sondern auch dafür sorgen, dass kommende Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Dafür braucht es starke Partner mit mutigen Ideen. Mit dem Planet Hero Award wollen wir ihre Projekte unterstützen.

Der Planet Hero Award entstand in Zusammenarbeit mit Profisegler und Klimabotschafter Boris Herrmann. Seit 2021 verleihen wir jährlich den Planet Hero Award in den Kategorien Klimaschutz, Biodiversität und Ozean- und Gewässerschutz.

Der Preis geht an Initiativen, die dazu beitragen wollen, die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die ausgezeichneten Nachhaltigkeitsprojekte werden von Zurich mit bis zu 100.000 EUR gefördert und drei Jahre lang dabei unterstützt, laufende Projekte weiterzuentwickeln. Hier stellen wir auf der folgenden Seite drei Gewinner und ihre Initiativen vor.



„ Uns allen stellt sich die Frage, wie wir den Klimawandel verlangsamen können. Zusammen mit Zurich haben wir 2021 den Planet Hero Award ins Leben gerufen, um Projekte auszuzeichnen, die Antworten darauf liefern. “

Boris Herrmann
Profisegler des „Teams Malizia“
und Klimabotschafter



Malizia

Ideen, die die Welt verändern: Gewinnerprojekte des Planet Hero Awards

Kategorie
Biodiversität
rreefs e. V.



Josephine Graf
Co-Founder, Head of Business
Development rreefs



„Unser Ziel ist es, Korallenriffe wiederzubeleben: Wir entwickelten einen Weg, um mit 3-D-gedruckten Riffen aus Ton das Korallenwachstum und die Artenvielfalt von Fischen zu fördern.“

Mit unserem Pilotriff gewannen wir den Planet Hero Award 2021. Es war der Startschuss für unsere Partnerschaft mit der Zurich Gruppe Deutschland. Seitdem konnten wir 150 m² Riff wiederaufbauen – davon 100 m² gemeinsam mit Zurich im philippinischen Küstengebiet. Durch den Planet Hero Award erhalten wir nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch mehr Reichweite und Wirksamkeit.“

Kategorie Ozean-
und Gewässer-
schutz
Wasser 3.0



Dr. Katrin Schuhen
Geschäftsführerin
Wasser 3.0



„Sauberes Wasser ohne Mikroplastik – dieses Ziel treibt uns bei Wasser 3.0 an. Kleinste Kunststoffpartikel belasten Gewässer, Ökosysteme, unser Klima und unsere Gesundheit. Wir setzen auf nachhaltige Lösungen: Mit Fluoreszenzmarkern können wir Mikroplastik im Wasser schnell nachweisen. Für die Entfernung kommt unsere Clump-&Skim-Technologie zum Einsatz – in Industrien und kommunalen Kläranlagen. Hybridkieselgele und Mikroplastik werden zu popcorngroßen Agglomeraten. Ohne Filter können wir Mikroplastik vom Wasser separieren und wiederverwerten. So entsteht ein Kreislauf. Das spart Ressourcen und Kosten und entlastet unseren Planeten. Der Planet Hero Award betont die Bedeutung unserer Arbeit. Durch die Unterstützung von Zurich können wir gemeinsam mehr erreichen – regional und weltweit, in Forschung, Bildung und Kommunikation.“

Kategorie
Klimaschutz
TUM Carbon
Removal Initiative e. V.



Greta Baden
Board Member
TUM Carbon



„Wie schafft man es, in relativ kurzer Zeit möglichst viel CO₂ aus der Luft zu filtern? Diese Frage war Ausgangspunkt unserer TUM Carbon Removal Initiative. Unsere Antwort darauf ist eine Technologie, die effektiver, energieeffizienter und schneller skalierbar ist als bisherige Systeme: Kohlenstoff wird direkt aus der Erdatmosphäre abgeschieden und als Trockeneis gespeichert. Nach mehreren erfolgreichen Prototypen geht es nun an die Fertigstellung unserer Pilotanlage, die Teil unseres Proof of Concept ist. Sobald sie einsatzbereit ist, kann sie jährlich 20 Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernen. Die Auszeichnung mit dem Planet Hero Award ist für uns ein großer Schritt in Richtung Ziel. Zusammen mit unserem Partner Zurich leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Forschung im Bereich Klimaschutz.“



Bericht

Unser Ansatz	14	Unsere Verpflichtung als Teil der Gesellschaft	36
Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance	15	Die Zurich Gruppe Deutschland unterstützt Projekte zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz	37
Herleitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie	18	Unsere Partnerschaft mit Boris Herrmann und Team Malizia	38
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der vier Rollen	19	Unsere Kooperation mit Instituto Terra	39
Unsere Verpflichtung für die Umwelt als Unternehmen und Arbeitgeber	20	Moor-Renaturierung	40
Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	21	Soziales Engagement	41
Unsere klimarelevanten Emissionen (Scope 1–3)	24	Unser Commitment gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und Vertragspartnern	43
Weiterbilden, Bewusstsein schaffen und aktivieren	25	Zufriedenheitsbefragungen nach dem Net Promoter System	44
Unsere Verantwortung als Investor und Berater	26	Unsere Kultur der Vielfalt	45
Unser Anspruch und Ansatz	27	Wohlbefinden und Gesundheit	47
Impact Investing	28	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	48
Unser Leistungsversprechen als Versicherer und Risikomanager	29		
Lebensversicherung – nachhaltigkeitsbezogene Altersvorsorge	30		
Sachversicherung – Privat- und Gewerbekunden	31		
Sachversicherung – Commercial Insurance	32		
Zurich Resilience Solutions Germany	33		
Claims	34		





Unser Ansatz

Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance	15
Herleitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie	18
Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der vier Rollen	19

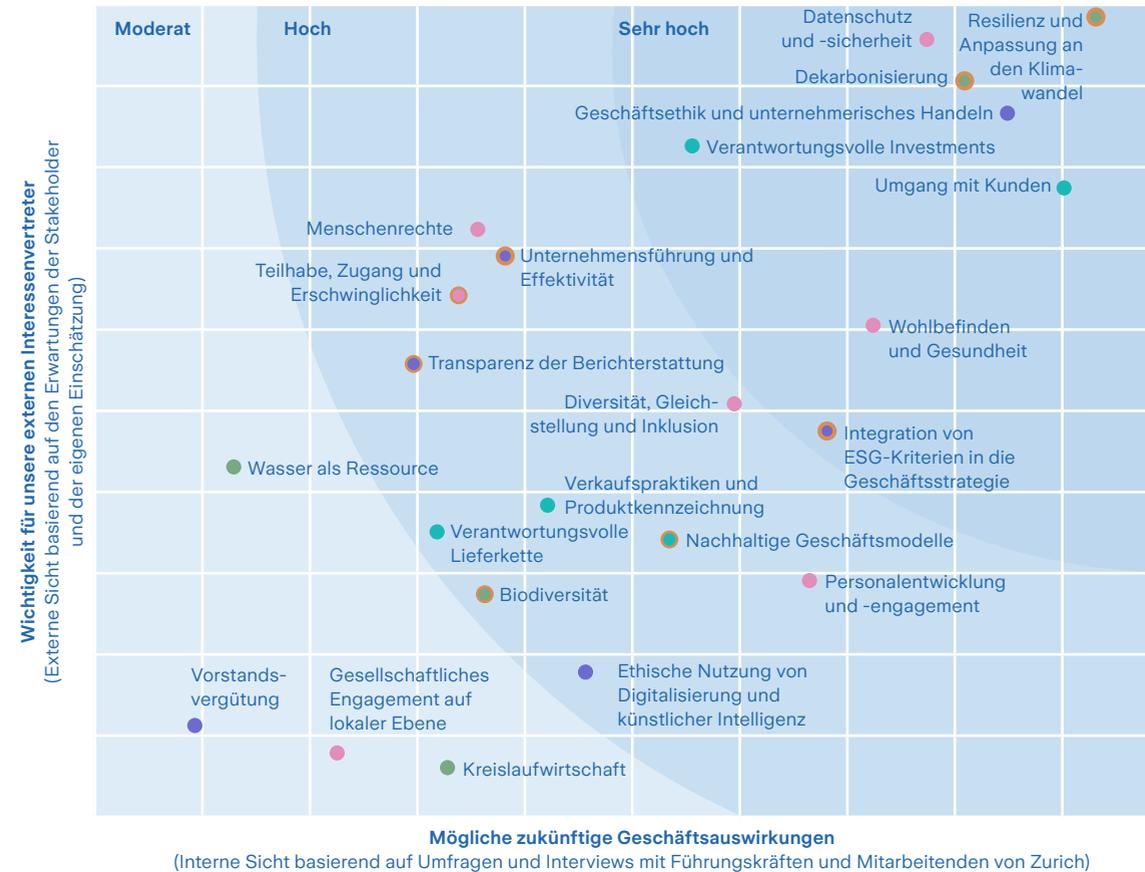


Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance 1 2 3

Wesentlichkeitsanalyse – identifizieren, was wichtig ist

Da die Entwicklung im Bezug auf Nachhaltigkeit weiterhin rasant ist, sind wir bestrebt, einen Überblick über unsere wesentlichen Themen und deren Risiken und Chancen zu gewinnen. Daher führt die Zurich Insurance Group regelmäßig eine Wesentlichkeitsbewertung durch.

Diese soll offenlegen, welche Elemente der eigenen Geschäftstätigkeit auf Menschen und die Umwelt einwirken und welche – im Umkehrschluss – Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Zurich haben.



● Umwelt ● Soziales ● Unternehmensführung ● Geschäftsmodell
● Themen, die im Jahr 2023 an Bedeutung gewonnen haben

Im Jahr 2023 hat die Zurich Insurance Group (ZIG) eine Aktualisierung ihrer globalen Wesentlichkeitsbewertung vorgenommen, um zu verstehen, welche nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte für interne und externe Stakeholder wichtig sind. Die Ergebnisse dieser Analyse waren entscheidend für die Aktualisierung des Zurich **Sustainability Frameworks** und trugen dazu bei, spezifische Wesentlichkeitsaspekte in die Prioritäten und Ziele zu übersetzen. Dieser Überblick bestätigt die Bedeutung von Bereichen, an denen wir seit vielen Jahren arbeiten: Klimaresilienz und -anpassung, Dekarbonisierung, Datenschutz und -sicherheit sowie Geschäftsethik und -verhalten.

Die Zurich Gruppe Deutschland adaptiert diese Erkenntnisse in ihre Geschäftsprozesse und Aktivitäten.



Mehr erfahren
Geschäftsbericht 2023 der Zurich Insurance Group



Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance ① ② ③

Nachhaltigkeit: ein Bestandteil des Wertesystems von Zurich

Die Zurich Insurance Group ist bestrebt, das eigene Unternehmen widerstandsfähiger zu machen und ihre Kunden bei der Vorbereitung auf die Zukunft zu unterstützen.

Als einer der ersten Unterzeichner des UN Global Compact hat sich die Zurich Insurance Group (ZIG) zur Förderung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) – verpflichtet.

Die SDGs bieten ein globales Zielsystem für die gemeinsame Bewältigung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mit konkreten und möglichst überprüfbaren Zielen bis 2030.

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen



Quelle: <https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

Die Zurich Insurance Group engagiert sich in verschiedenen globalen Initiativen und Allianzen, wie zum Beispiel:

- United Nations Global Compact
- Business Ambition for 1.5°C Pledge
- Principles for Sustainable Insurance
- Principles for Responsible Investment
- Net-Zero Asset Owner Alliance
- Renewable Energy 100 (RE100)
- Electric Vehicle 100 (EV100)
- Zurich Flood Resilience Alliance

Der Anspruch der Zurich Insurance Group an sich selbst verpflichtet auch die Zurich Gruppe Deutschland als Unternehmen und Arbeitgeber, Investor und Berater, Versicherer und Risikomanager sowie als Teil der Gesellschaft, Maßnahmen zu initiieren und zu unterstützen, mit denen wir Klimaschutz und die Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen wollen.

Daher richten wir unsere Geschäftsfelder und Aktivitäten an den aufgeführten Initiativen und Standards der ZIG aus und verfolgen eigene Nachhaltigkeitsziele mit Kennzahlen, die auch in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Zurich Insurance Group einfließen.

➔ **Mehr erfahren**
Sustainable Development Goals (SDGs)

➔ **Mehr erfahren**
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung

➔ **Mehr erfahren**
Zurich Flood Resilience Alliance

➔ **Mehr erfahren**
United Nations Global Compact

➔ **Mehr erfahren**
Business Ambition for 1.5°C Pledge

➔ **Mehr erfahren**
Renewable Energy 100 (RE100)

➔ **Mehr erfahren**
Electric Vehicle 100 (EV100)

➔ **Mehr erfahren**
Nachhaltigkeit bei Zurich | Zurich Versicherung

Wesentlichkeit, Mitgliedschaften, Governance ① ② ③

Glaubwürdigkeit ist wesentlich, damit Nachhaltigkeit gelingt

Der „tone at the top“ ist ein Schlüsselfaktor für eine glaubhafte Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur.

Die Geschäftsleitung der Zurich Gruppe Deutschland setzt sich für das Thema Nachhaltigkeit ein und ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen ist daher unter anderem mit 10 % Bestandteil der erfolgsabhängigen variablen Vergütung der erweiterten Geschäftsleitung (Basisjahr 2019).¹

Darüber hinaus hat die Zurich Insurance Group die Reduzierung der betrieblichen Emissionen im Vergleich zum Basisjahr mit einer Gewichtung von 10 % zum Bestandteil der langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung für die Mitglieder des Group Executive Committee der Zurich Insurance Group gemacht. Innerhalb des nächsten Strategiezyklus 2023-2025 sollen weltweit 65.000 Tonnen CO₂e-Emissionen eingespart werden. Deutschland übernimmt seinen Anteil an diesen Emissionsreduzierungszielen.

Ferner ist die deutsche Geschäftsleitung davon überzeugt, dass eine glaubhafte Umsetzung des Themas nur gelingen kann, wenn alle Mitarbeitenden ihren Beitrag leisten. Daher wurde das Thema Nachhaltigkeit bewusst in relevanten Geschäftsbereichen verortet.

Dazu wurde das unternehmensweite Nachhaltigkeits-Programm Sustainability@ZGD geschaffen, mit dem Maßnahmen und Prozesse synchronisiert, Ziele und Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit aufgezeigt und Zwischenstände der Zielerreichung quartalsweise im Executive Committee präsentiert werden.

Die Koordination und Abstimmung der operativen Umsetzung der strategischen Ziele ist notwendig, dafür braucht es ein Team.

Der laufende Austausch gelingt über sogenannte Nachhaltigkeitsbotschafter (aktuell ca. 80 Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen).



¹ Geschäftsbericht 2023 der Zurich Insurance Group, Seite 88

Herleitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Vier Rollen, eine Aufgabe: unser Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz

Das bedeutet für uns vor allen Dingen, einen Beitrag zur Reduzierung der Erderwärmung gemäß dem Beschluss des Pariser Klimaschutzabkommens. Ausgehend von diesem angestrebten Ziel haben wir Zielvorgaben festgelegt und mit Maßnahmen unterlegt – und dies für jede unserer vier Rollen im Handlungsfeld „Planet“.



Rolle 1: Unternehmen und Arbeitgeber

Als Unternehmen und Arbeitgeber sind wir bestrebt, kontinuierlich CO₂e*-Emissionen in unseren betrieblichen Abläufen zu vermeiden und bis 2030 auf ein Minimum zu reduzieren. Darüber hinaus fördern wir Klima- und Umweltprojekte, von denen wir annehmen, dass sie Treibhausgase glaubhaft reduzieren und so einen Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel leisten können.



Rolle 3: Versicherer und Risikomanager

Unsere Bemühungen innerhalb der Rolle Versicherer und Risikomanager zielen auf die Unterstützung des 1,5-Grad-Ziels ab, und zwar durch zunehmende Ausrichtung unserer Produkt- und Serviceangebote auf Nachhaltigkeit in den Bereichen Privat- und Gewerbekunden (Retail) und Commercial Insurance. Außerdem helfen wir unseren Kunden mit bedürfnisgerechten Produkten und Services dabei, ihr Leben nachhaltiger zu gestalten.



Rolle 2: Investor und Berater

In der Rolle Investor und Berater sind wir bemüht, schrittweise die gemessene CO₂e-Intensität im Bilanzvermögen auf Netto-Null** im Jahr 2050 zu reduzieren. Durch Impact Investing versuchen wir eine bestimmte soziale oder ökologische Wirkung zu erzielen, welche messbar und rentabel ist. Hier investieren wir vor allem in Green und Social Bonds. Im Rahmen der privaten Altersvorsorge verbinden etwa unsere Depotmodelle ETFs mit einem Klima-Fokus oder ESG-Merkmale mit den Renditechancen eines gut gemischten Anlageportfolios.



Rolle 4: Teil der Gesellschaft

Auch als Teil der Gesellschaft tragen wir Verantwortung: Wir unterstützen Klimaforschung und belohnen herausragende Initiativen zum Umweltschutz. Darüber hinaus engagieren wir uns langfristig in sozialen Projekten in Deutschland.

* CO₂e: Emissionen anderer Treibhausgase als Kohlendioxid (CO₂) werden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial in CO₂-Äquivalente umgerechnet.
(Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/service/glossary/c>)

** Netto-Null: kontinuierliche Reduzierung der Emissionen über wissenschaftlich fundierte Zwischenziele im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, Neutralisierung der unvermeidbaren Rest-Emissionen durch dauerhafte Beseitigung von CO₂ aus der Atmosphäre. Die Standards zu Netto-Null wurden durch die Initiative „Science based Targets“ formuliert.
(Quelle: <https://www.myclimate.org/information/faq/>)

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie entlang der vier Rollen

Die Nachhaltigkeitsziele der Zurich Gruppe Deutschland

Auf Basis des Jahres 2019 haben wir uns in unseren vier Rollen bis 2050 Ziele gesetzt. Seit 2023 sind die Nachhaltigkeitsziele Teil der **variablen Vergütung** der Vorstandsmitglieder.



Als **Unternehmen und Arbeitgeber**

Dimension	Basisjahr 2019	2022 Ist	2023 Plan	2023 Ist	2025	2030	2050
CO ₂ e-Reduktion im Betrieb ¹	14.902 tCO ₂ e	73%	71%	76%	72%	> 70% + CCS ²	Klima-positiv ³
Unterstützung von Natur-/Klimaschutzprojekten mit einer positiven Klimawirkung	---	Spende in NABU-Klimafonds	Unterstützung Klimaschutzprojekte	Spende in NABU-Klimafonds	Unterstützung Klimaschutzprojekte		



Als **Investor und Berater**⁹

Reduktion der CO ₂ e-Intensität im Bilanzvermögen ¹	114,09 CO ₂ e Intensität ¹⁰	0% ⁴	n/a	26,7%	25%	n/a Ziel wird zu gegebener Zeit veröffentlicht, abhängig von ZIG	Netto-Null
Neugeschäfts-Quote fondsgebundener ESG-Anlagen	0%	81%	60%	64%	60% ⁵	70%	



Als **Versicherer und Risikomanager**

Anteil der Sustainable Revenues am Gesamtportfolio Retail ⁶	0%	1,7	n/a	2,4%	4%	n/a (Anpassung an Marktstandards)	Netto-Null
CO ₂ e-Intensität Underwriting-Portfolio Commercial	Zielformulierung im Jahr 2024						



Als **Teil der Gesellschaft**⁷

Top-Platzierung im Zielke Nachhaltigkeits-Ranking ⁷	Top 4	Top 2	Top 3	Top 2	Top 3	Top 1	Top-Versicherer
Brand Consideration Nachhaltiges Unternehmen ⁷	Rang 9	Rang 10 ⁸	Rang 11	Rang 11	Rang 7	Rang 5	

1 im Vergleich zum angegebenen Basisjahr 2019

2 CCS: Carbon Capture and Storage, Kohlenstoffabtrennung und -speicherung

3 Klimapositiv: Die wirtschaftliche Aktivität geht über das Erreichen von Netto-Null-Emissionen hinaus, indem mehr Treibhausgase als selbst emittiert der Atmosphäre entzogen und dadurch ein positiver Umweltnutzen geschaffen wird – durch technische Entnahme, soweit diese Technik bis 2050 verfügbar ist. (Quelle: eigenes Verständnis)

4 Kurzfristig wurde die CO₂e-Intensität stark von Marktwertschwankungen auf den Kapitalmärkten beeinflusst (betrifft Aktien, Anleihen und Immobilien), weshalb sie im Jahr 2022 nach einem starken Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen ist. Um Schwankungen bei der CO₂e-Intensitätsreduzierung besser managen zu können, sind längerfristige Ziele notwendig. Wir verfolgen daher weiterhin konsequent unser Ziel einer Reduktion um 25 % bis 2025.

5 Aufgrund des positiven Ergebnisses im Jahr 2022 wurde die ESG-Neugeschäftsquote für 2025 im Vergleich zu den Zielangaben im vergangenen Jahr von 35 % auf 60 % hochgesetzt. Bei der Zieldefinition für 2025 wurden gegenüber 2022 u. a. auch Unsicherheiten hinsichtlich eines ausreichenden Angebots an geeigneten ESG-Fonds in den kommenden Jahren durch evtl. Verschärfungen in der Regulatorik berücksichtigt.

6 **Sustainable Revenues** sind Einnahmen aus nachhaltigen Produkten und Serviceleistungen. „Nachhaltig“ basiert auf unserer eigenen internen Konzerndefinition. Aufgrund fehlender Marktstandards im Retail-Segment sind Werte nicht mit Wettbewerbern vergleichbar. Im Rahmen der steigenden Regulatorik werden in den kommenden Jahren weitere Kennzahlen erwartet, die eigene interne Definitionen ablösen werden. Die Kennzahl wurde erstmals für das Gesamtjahr 2022 ermittelt.

7 Erläuterung zu den eingebundenen Messgrößen: Die Kennzahl „Top-Platzierung im Zielke Nachhaltigkeits-Ranking“ misst die Transparenz unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Mit der Messgröße Brand Consideration überprüfen wir, ob unser nachhaltiges Engagement positive Effekte auf unsere Markenbekanntheit hat.

8 Aufgrund von veränderter Metrik hat sich das Ziel im Vergleich zum vergangenen Jahr von Rang 9 auf Rang 10 verändert.

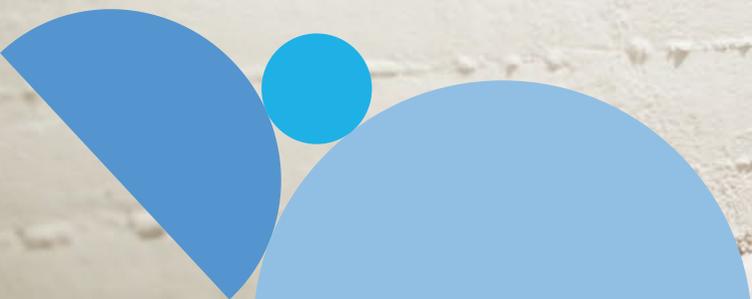
9 <https://www.zurich.com/sustainability/planet/net-zero-in-investments>

10 CO₂e Intensität = t CO₂e pro investierte 1 Mio. USD)



Unsere Verpflichtung für die Umwelt als Unternehmen und Arbeitgeber

Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	21
Unsere klimarelevanten Emissionen (Scope 1–3)	24
Weiterbilden, Bewusstsein schaffen und aktivieren	25



Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen ① ② ③

Reduktion der betrieblichen Emissionen bis 2030 – unser Weg zu Netto-Null*

Bereits erreichte Ziele

**100 % Strom aus
erneuerbaren Energien**

umgesetzt an allen unseren
Standorten seit 2021

Wir haben uns der weltweiten Initiative RE100 angeschlossen und bereits 2021 unseren kompletten Stromverbrauch auf erneuerbare Energien umgestellt.

**–70 % Flugemissionen**

gegenüber 2019 –
erreicht seit 2022

Unser Dienstreiseverhalten haben wir einer Transformation unterzogen. Emissionen aus Flugreisen wurden bereits um 70 % gegenüber 2019 reduziert. Dafür setzen wir heute vermehrt auf digitale Austauschformen und Bahnreisen. Unser verändertes Reiseverhalten setzen wir nach der Coronapandemie fort und haben auch im Jahr 2023 unsere Flugemissionen um 70 % reduziert.

Zu erreichende Ziele

**–70 % Papieremissionen****

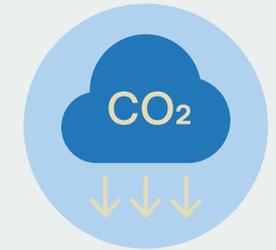
bis 2025 gegenüber 2019

Wir haben Digitalisierungsvorhaben, digitale Kundenkommunikation, Papiervermeidung in unseren Büros, Nutzung von Recyclingpapier und Druckoptimierungen eingeführt, wodurch unser Papierverbrauch seit 2019 kontinuierlich gesenkt wurde.

**100 % Elektrofahrzeuge**

bis 2029

Seit 2022 können Dienstwagen nur noch aus einem Angebot von Elektro- oder Hybrid-Fahrzeugen ausgewählt werden. Dadurch konnten wir den Anteil alternativer Antriebe auf 70 % erhöhen. Ab 2025 wollen wir das Angebot komplett auf Elektroantrieb ausrichten. Damit beabsichtigen wir, die Zusagen der EV100-Initiative zu erfüllen.

**–70 % vermeidbare
Gesamtemissionen**

bis 2029 gegenüber 2019

Unser Ziel ist es, Emissionen in unseren betrieblichen Abläufen bis 2029 um 70 % zu senken. Wir planen, ab 2029 die verbliebenen Emissionen durch „Carbon Capture and Storage“-Zertifikate*** (soweit verfügbar) zu kompensieren.

* durch Kompensation unvermeidbarer Emissionen in „Carbon Capture and Storage“-Zertifikate, soweit diese 2030 verfügbar sind

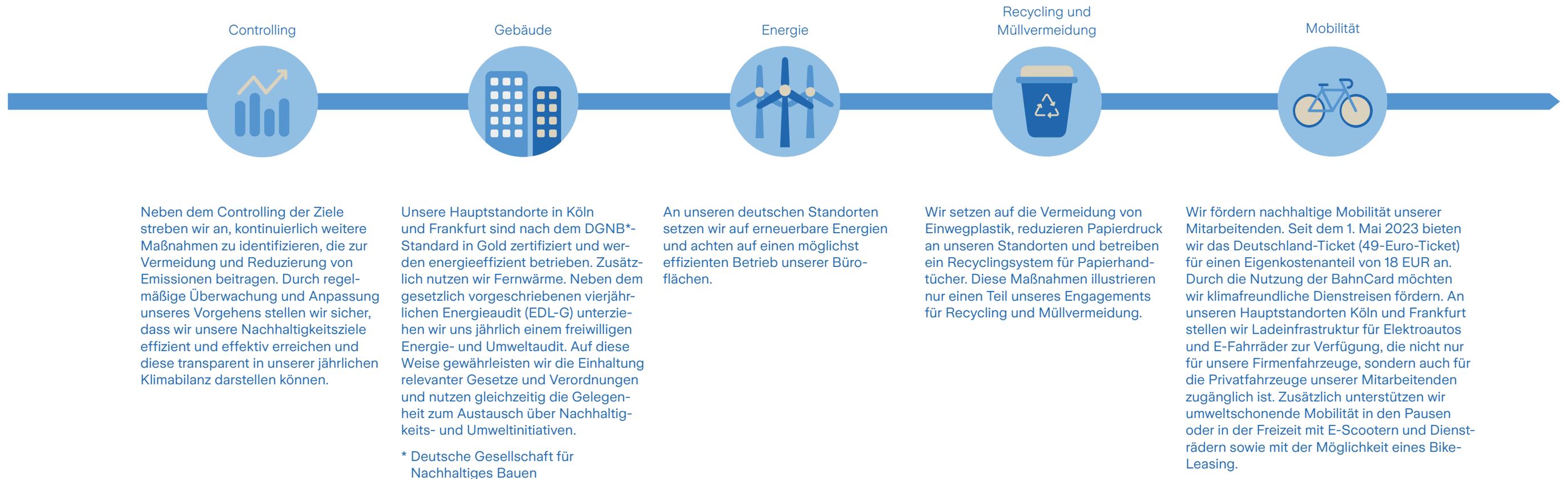
** eingesparte Treibhausgas-Emissionen durch eingespartes Bürodrukpapier, Marketing-Erzeugnisse und schriftliche Kundenkommunikation

*** Carbon Capture and Storage = Kohlenstoffabscheidung und -speicherung

Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen ① ② ③

Reduktion der betrieblichen Emissionen bis 2030

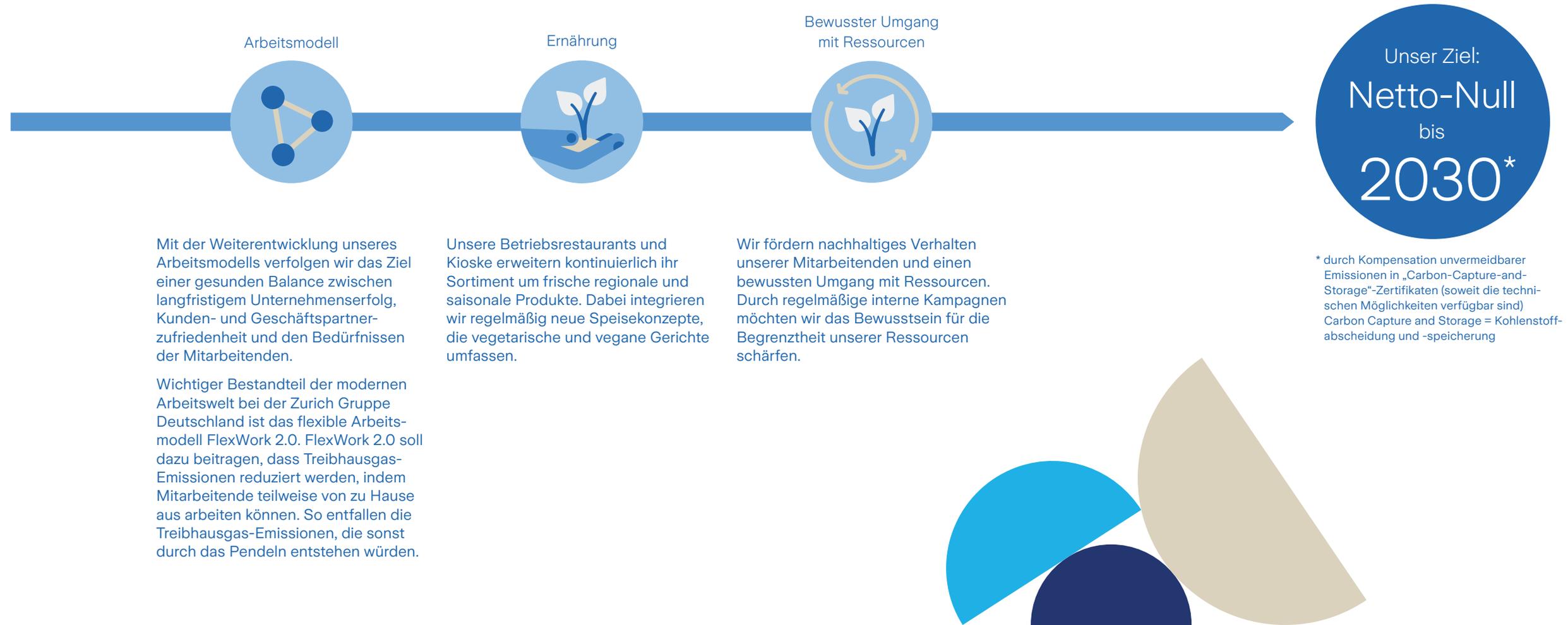
Neben unserer Verpflichtung zu Reduzierungszielen ergreifen wir diverse weitere Maßnahmen, die ebenfalls Auswirkungen auf unseren eigenen Treibhausgas-Ausstoß haben sollen. Über unsere **Klimabilanz** können wir unseren Beitrag zur Einsparung von Emissionen in Zahlen nachvollziehen.



Unsere Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen ① ② ③

Reduktion der betrieblichen Emissionen bis 2030

Aber auch weitere Maßnahmen, die wir aktuell nicht in unserer Klimabilanz darstellen, können einen Beitrag leisten, umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden zu fördern.



Unsere klimarelevanten Emissionen (Scope¹–3)

Kennzahlen (Maßeinheit: CO ₂ e in Tonnen) Stand: 13.06.2024	2019 (Bezugs- jahr)	2020 ²	2021 ²	2022	2023	2023 Veränderung zu Bezugsjahr	2023 Veränderung zu 2022
Gesamt Treibhausgas-Emissionen Emissionen in allen Betriebsprozessen	14.902	5.984	4.592	3.965	3.638	-76%	-8%
Scope-1-Emissionen	804	617	807	734	436,2	-46%	-41%
Dienstwagen	669	501	748 ³	637 ³	377,8 ³	-44%	-41%
Bauseitige Heizungen (Öl, Gas)	135	116	59	97	58,4	-57%	-40%
Scope-2-Emissionen	2.336	1.474	1.135	981	967	-59%	-1%
Fernwärme (Market-based)	2.269	1.375	1.135	981	967	-57%	-1%
Strommix (Market-based)	67	99	0	0	0	-100%	
Strom aus erneuerbaren Energien	0	0	0	0	0		
Scope-3-Emissionen	11.762	3.893	2.650	2.250	2.235	-81%	-1%
Flugreisen	635	120	54	129	193,1	-70%	50%
Bahnreisen	57	21	13	56	87,8	54%	57%
Mietwagen	109	36	24	37	43,3	-60%	17%
Energie- und brennstoffbezogene Tätigkeiten	510	350	393	344	278,6	-45%	-19%
Arbeitsweg der Mitarbeitenden („Pendeln“) ⁴	9.686	3.063	1.915	1.468	1.453	-85%	-1%
Bedrucktes Papier	716	282	238	204	172,3	-76%	-16%
Abfall	49	21	13	12	6,8	-86%	-43%

Erklärungen

Unsere Gesellschaften Real Garant Versicherung AG, Real Garant GmbH Garantiesysteme und dentolo Deutschland GmbH sind nicht in den ausgewiesenen Emissionen enthalten. Die Ermittlung unserer Klimabilanz erfolgt auf Basis des Greenhouse Gas Protocol (Hinweise zu unserem methodischen Vorgehen sind hier zu finden: [Zurich's path to net-zero operations | Zurich Insurance](#)). Die Daten zur Ermittlung unserer Emissionen werden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und geprüft. Jährlich werden diese durch Wirtschaftsprüfer geprüft und zertifiziert (Assurance Statement 2023 [Zurich's path to net-zero operations | Zurich Insurance](#)). 2019 ist unser Bezugsjahr und dient als Referenz für unsere Reduzierungsziele.

1 ClimatePartner. Was sind Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen?

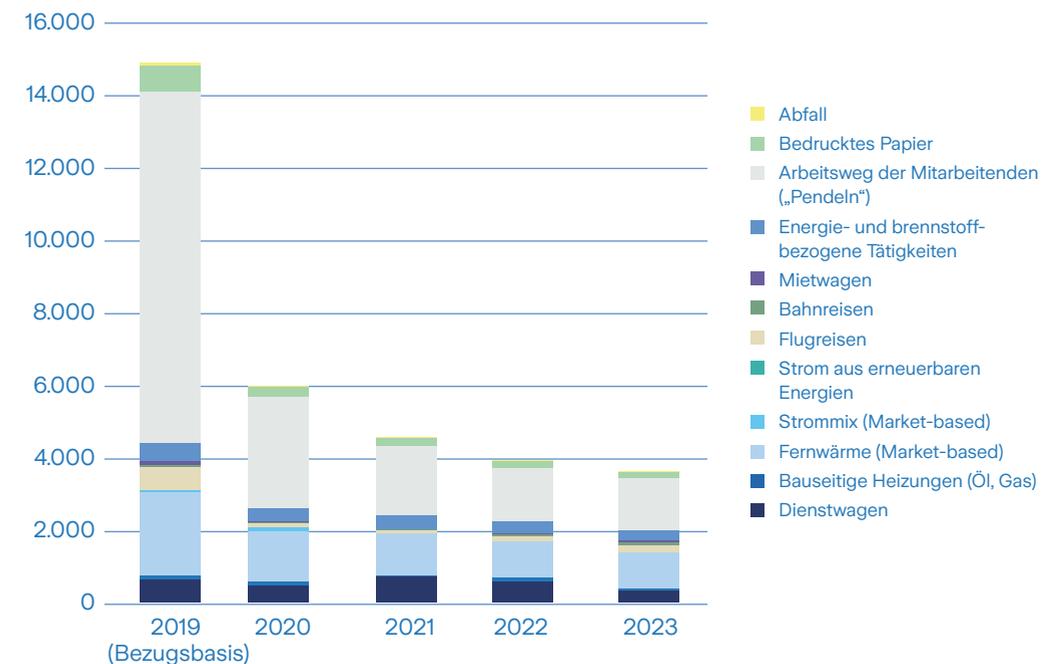
www.climatepartner.com/de/climate-action-insights/scope-emissionen-reduzieren

2 Die Coronapandemie hat unsere Emissionen niedriger ausfallen lassen als geplant. Die Lerneffekte daraus haben wir genutzt, um unsere weiteren Handlungsfelder festzulegen, ambitionierte Ziele zu entwickeln und Maßnahmen mit einem direkt positiven Emissionseffekt umzusetzen, wie z.B. die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien.

3 Die Anzahl unserer Dienstwagen hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

4 Daten basieren auf Umfragewerten von Mitarbeitenden für das Jahr 2019. Folgejahre wurden um die durchschnittlichen Anwesenheitswerte von vergleichbaren europäischen Ländern fortgeschrieben.

Emissionen nach Quelle in Tonnen CO₂e



Weiterbilden, Bewusstsein schaffen und aktivieren

Für unsere Mitarbeitenden: Bildung in Sachen Klima

Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeitenden ein Grundverständnis der Ursachen und der Zusammenhänge der klimabezogenen Herausforderungen unserer Zeit haben. Dieses grundlegende Wissen ist wichtig, um Risiken und Chancen sowie Handlungsoptionen zu erkennen und gemeinsam aktiv zu werden.



Klimapuzzle

Zurich bietet auf Basis freiwilliger Teilnahme ein dreistündiges interaktives Workshopformat an zum besseren Verständnis der Ursache-Wirkungskette des anthropogenen Klimawandels. Dabei nutzen wir das lizenzierte Konzept der Nichtregierungsorganisation La Fresque du Climat.

Die Inhalte basieren auf IPCC-Reports und werden laufend aktualisiert.



Sustainability Academy

Anfang des Jahres 2024 wurde die Sustainability Academy ins Leben gerufen. In dieser Academy bieten wir unseren Mitarbeitenden ein interaktives on-Demand-Weiterbildungsangebot im Baukastenprinzip an. Die Academy hat das Ziel, Nachhaltigkeitswissen aufzubauen, und setzt dabei einen Fokus in der Versicherungsbranche mit zusätzlichen Einblicken in die Zurich Nachhaltigkeitsstrategie.



Planet Hero Week

Mit Impulsen zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen sollen unsere Mitarbeitenden im Rahmen der jährlichen Planet Hero Week motiviert werden, aus eigenem Antrieb verantwortungsbewusst zu handeln. Der Ansatz: Jeder kann Ideen einbringen, die gemeinsam (weiter-)entwickelt und gegebenenfalls ausprobiert werden können. Das Themenspektrum der Planet Hero Week, die 2020 ins Leben gerufen wurde, ist vielfältig; es geht beispielsweise um insektenfreundliche Gärten, Grundwasserschutz oder versicherungsspezifische Themen wie nachhaltige Investments.



Mitmachaktionen

Das aktive Mitwirken der Mitarbeitenden bei Maßnahmen mit Bezug zum Naturschutz soll eine andere, persönliche Sicht fördern. Wir bieten – teilweise gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern „Deutschland Forstet Auf“, „Greensurance Stiftung“ oder „NABU Köln“ – Mitmachangebote wie Baumpflanzaktionen, die Pflege von Naturschutzgebieten oder die Renaturierung eines Moorgebietes an, um vor Ort Naturschutz zu erleben und zu verstehen.



➔ Mehr erfahren
Klimapuzzle

➔ Mehr erfahren
IPCC-Reports



Unsere Verantwortung als Investor und Berater

Unser Anspruch und Ansatz 27

Impact Investing 28



Unser Anspruch und Ansatz

Die drei Säulen unserer weltweiten Investmentstrategie

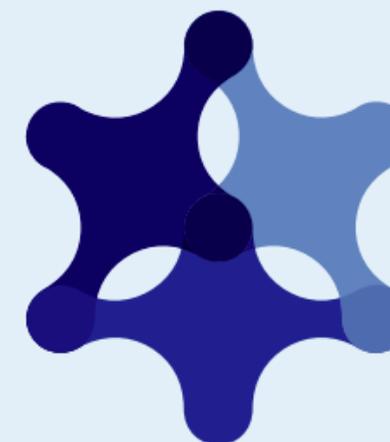
Die Idee von „verantwortungsvollem Investieren“ oder „Responsible Investment“ ist, dass Investitionen nicht nur von Profit, sondern auch von Aspekten in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance, kurz: „ESG“) motiviert sein sollten. Unsere Responsible-Investment-Strategie beruht auf drei Säulen: ESG-Integration, Impact Investing, gemeinsamer Fortschritt.

➔ **Mehr erfahren**
Nachhaltigkeitsbezogene
Offenlegung

ESG-Integration

- Ausbildung
- Information
- Prozessintegration
- Active Ownership*

➔ **Mehr erfahren**



Impact Investing

- Absicht
- Messbarkeit
- Profitabilität

➔ **Mehr erfahren**

Gemeinsamer Fortschritt

- Innovation
- Kooperation
- Öffentliche
Interessenvertretung

➔ **Mehr erfahren**

* proaktive Mitbestimmung als Aktionär

Impact Investing

Impact Investing: Investitionsstrategie mit Verantwortung

Beim Impact Investing investieren wir in Unternehmen, Institutionen oder Projekte, die adäquate Renditen erbringen. Gleichzeitig verfolgen wir mit solchen Investitionen das Ziel, Umweltrisiken zu verringern und/oder einzelnen Gemeinden oder Kommunen den Zugang zu sozialer Infrastruktur und Dienstleistungen zu gewähren. Den Großteil unserer Impact Investments machen dabei sogenannte Green Bonds, also „grüne“ Anleihen aus, aber auch sogenannte Social Bonds oder Sustainability Bonds haben einen bedeutsamen Anteil an unseren Impact Investments.

Anteil der Investments
mit ESG-Rating an der
gesamten KapitalanlageGewichtetes
ESG-RatingVersorgung der Allgemein-
flächen der Immobilien-
Investments mit Strom aus
erneuerbaren Energien

75%

A

99%

- ✓ CO₂e-Reduktionsziele der Zurich Insurance Group:
25% Reduktion der CO₂e-Intensität der Bilanzanlagen bis 2025, Netto-Null bis 2050
(bezogen auf Investments in Aktien und Unternehmensanleihen)
- ✓ Wir wenden für unsere gesamten Kapitalanlagen Ausschlusslisten an.
Diese umfassen den Abbau von Kohle, Ölsanden und Ölschiefer und geächtete Waffen.

➔ **Mehr erfahren**
Ausschlüsse

Impact Investing:
Zurich Gruppe Deutschland
(Ende 2023)

1,5 Mrd. EUR Impact Investments
(5,8% der gesamten Kapitalanlagen,
in USD gemessen 21% der gesamten Impact
Investments der Zurich Insurance Group)



1 Mrd. EUR Green Bonds
(erneuerbare Energien)



285 Mio. EUR Infrastrukturprojekte
(Windkraft, Solarenergie, sozialer Wohnungsbau)

208 Mio. EUR Social / Sustainability Bonds
(sozialer Wohnungsbau, Krankenhäuser, Schulen)



Responsible investor
of the year - re/insurer



Refinsurer of the year



Refinsurer of the year



Unser Leistungsversprechen als Versicherer und Risikomanager

Lebensversicherung – nachhaltigkeitsbezogene Altersvorsorge	30
Sachversicherung – Privat- und Gewerbekunden	31
Sachversicherung – Commercial Insurance	32
Zurich Resilience Solutions Germany	33
Claims	34



Lebensversicherung – nachhaltigkeitsbezogene Altersvorsorge

Absicherung ist Vertrauenssache

Wir befinden uns weiterhin in einem Transformationsprozess, sowohl unsere Produkte und Services betreffend als auch in Bezug auf das Investieren des uns anvertrauten Geldes.

Bei der Auswahl der Unternehmen, in die wir investieren, fokussieren wir uns auf Unternehmen, die glaubwürdige und wissenschaftsbasierte Klimapläne haben und sich erkennbar auf dem Transformationsweg zu einer Netto-Null-Wirtschaft befinden. Dies halten wir für effektiver, als mit pauschalen Deckungsausschlüssen für einzelne Branchen und Sektoren zu agieren.

Wir bieten bereits in allen drei steuerlichen Förderschichten Altersvorsorgeprodukte für Kunden mit Nachhaltigkeitspräferenz an (siehe unter „Mehr erfahren“).

Hierdurch ermöglichen wir unseren Kunden, denen Nachhaltigkeit wichtig ist, unsere Investment-Expertise auch für die Kapitalanlage ihrer Altersvorsorge zu nutzen.

Dabei bedienen wir unterschiedliche Nachhaltigkeits- und Risikopräferenzen unserer Kunden. Mit unserem Angebot der ESG-Depotmodelle ergänzt durch die Depotmodelle „ETF mit Klima-Fokus“ haben wir ein breites Produktangebot.

Diese letztgenannten Modelle verfolgen einen definierten Nachhaltigkeitsansatz und verbinden Nachhaltigkeitsstandards mit Fokus auf das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens.

Insbesondere bei unseren fondsgebundenen Lebensversicherungen arbeiten wir beständig am Ausbau des nachhaltigkeitsbezogenen Angebotes*. Auch bestehende Verträge werden an den Veränderungen der zugrunde liegenden Fondspalette beteiligt.

2023 und 2024 wurde Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung unter anderem vom Handelsblatt/Assekurata für unser gemanagtes Fondsangebot mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Kriterien ...

... zur Aufnahme von Fonds in die Fondspalette der ESG-Depotmodelle

Im Rahmen der ESG-Depotmodelle investieren wir nur in ESG-Fonds, die nach Artikel 8 oder Artikel 9 der Offenlegungsverordnung berichten. Diese Fonds berücksichtigen explizit ESG-Kriterien als Teil der Anlagestrategie.

So werden bei der Fondsselektion neben traditionellen Finanzkennzahlen auch Nachhaltigkeitsaspekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung beachtet. Dabei kommt in der Regel ein zweistufiger Ansatz zur Anwendung. Im ersten Schritt wird nach klaren Ausschlusskriterien wie Umsatzschwellenwerten für kontroverse Wirtschaftssektoren gefiltert. Anschließend werden die ESG-Vorreiter innerhalb eines Wirtschaftssektors im Fondsportfolio höher gewichtet. Die Einhaltung dieses Nachhaltigkeitsansatzes wird durch kontinuierliche Überwachung sichergestellt.

... zur Auswahl von ETFs für die Depotmodelle „ETF mit Klima-Fokus“

Die Depotmodelle „ETF mit Klima-Fokus“ bieten eine Kombination aus niedrigen Kosten und einem beschriebenen Nachhaltigkeitsansatz. Die Umsetzung der Investmentstrategie erfolgt grundsätzlich über hochwertige, kosteneffiziente ETFs. Die niedrigen Kosten und das für den Kunden kostenfrei aktive Management der Depotmodelle durch Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung macht diese Depotmodelle zu einer wettbewerbsfähigen Anlageoption.

Für den Nachhaltigkeitsansatz in den Depotmodellen „ETF mit Klima-Fokus“ bauen wir auf eine Kombination von ESG-Indizes, die von den eingesetzten ETFs abgebildet werden. Die Einhaltung der ESG-Kriterien zum einen sowie des Klima-Fokus zum anderen überwachen wir als Produktgeber laufend.

Betriebliche Altersversorgung

Als Zurich Deutscher Herold Lebensversicherung bieten wir über unser nachhaltiges Produktangebot auch Arbeitgebern innerhalb der betrieblichen Altersversorgung die Möglichkeit, für ihre Mitarbeitenden in eine zukunftsgerichtete Versorgung zu investieren.

Die Deutsche Pensionsfonds AG (DPAG) ermöglicht Unternehmen die lohnsteuerfreie Übertragung eingegangener Pensionsverpflichtungen gemäß § 3 Nr. 66 EStG. Die Kapitalanlage wird mit dem Kunden individuell vereinbart. Dabei können auf Wunsch des Kunden im Einzelfall Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden.



Mehr erfahren
Nachhaltigkeit in unseren Versicherungsprodukten – Finanzen und Vermögen



Mehr erfahren
Zentrale Anforderungen an eine zukunftsfähige Altersvorsorge



Mehr erfahren
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung



Mehr erfahren

* Teilweise gibt es rechtliche Vorgaben zum Thema ESG, die laufend konkretisiert werden, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben. Dies könnte dazu führen, dass die Einstufung von gegenwärtig als nachhaltig bezeichneten Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten zukünftig noch angepasst wird. Insbesondere kann dies dazu führen, dass Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte, die heute als nachhaltig eingestuft werden, künftig als nicht nachhaltig eingestuft werden.

Sachversicherung – Privat- und Gewerbekunden

Die Werte von Menschen und Unternehmen schützen: mit marktorientierten Produkten und Services für klimaschonende Lösungen



Alternativen zum Kfz-Verbrennungsmotor werden immer wichtiger. Für kurze Strecken bieten sich das Fahrrad oder akkubetriebene Zweiräder wie E-Bike, Pedelec oder E-Scooter an, die deutlich umweltfreundlicher sind. Wenn diese beispielsweise aufgrund der Entfernung oder zu transportierender Last nicht genutzt werden können, ist der Elektromotor bei einem E-Fahrzeug die klimaschonendere Variante – unabhängig davon, ob es sich um das eigene E-Fahrzeug oder die Nutzung über ein Abo-modell handelt.

Für diese Mobilitätsalternativen bieten wir umfangreichen Versicherungsschutz über diese Produkte:

- 
E-MobilSchutz
Kaskoversicherung von E-Bikes, Pedelecs, E-Scootern
- 
ElektroPlus
Deckungserweiterungen in der Kfz-Versicherung, u. a. All-Risk-Deckung für den Akku*
- 
Mobilitäts-garantie
Verbringung zur nächsten Ladesäule, wenn Akku leer, Ladesäule defekt oder blockiert ist
- 
Vermietportal
Kurz- und mittelfristige Vermietung (Abo-modelle) von kleinen und mittleren Fahrzeugen (zunehmend E-Fahrzeuge)

* Dieses Angebot enthält unser Tarif der DA Direkt.

Zunehmend steigt die Nachfrage nach alternativer Stromerzeugung sowie effizienteren Technologien und Geräten. Auch wird vermehrt auf nachhaltige Baustoffe geachtet. Der Klimaschutz insgesamt rückt stärker in den Fokus von Privat- und Geschäftskunden.

Die damit einhergehenden Risiken bzw. Mehrkosten sichern wir unter anderem mit folgenden Produkten ab:

- 
Wohngebäude-versicherung
Übernahme der Mehrkosten für umweltfreundliche Modernisierungen und Wiederbepflanzung mit Jungpflanzen
- 
SolarPlus+
Versicherung von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen
- 
Haftpflicht-versicherung
Absicherung der Schäden aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen und sonstigen Anlagen von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Produktlösungen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten sollen und weitere wichtige Kriterien erfüllen, werden bei Zurich als **Sustainable Revenues** gemessen. Diese Zurich interne Definition ist eine erste Messgröße, um Produktlösungen im Privat- und Gewerbekundenbereich messbar zu machen. Langfristig erwarten wir hier weitere Messgrößen, die als Markt- und Branchenstandard etabliert werden. So können wir langfristig eine Vergleichbarkeit mit weiteren Marktteilnehmern sicherstellen.

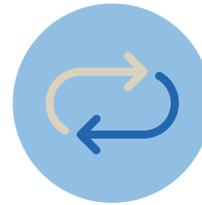
➔ **Mehr erfahren**
Sustainable Revenue im Zurich Insurance Group
Geschäftsbericht, siehe S. 182

Sachversicherung – Commercial Insurance



„Verantwortung heißt für uns, dass wir unsere Kunden auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft begleiten und sie bei der Transformation aktiv unterstützen.“

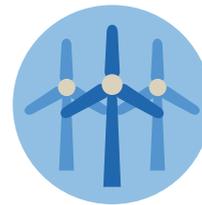
Petra Riga-Müller
Vorständin Commercial
Insurance Germany
Zurich Gruppe Deutschland



Unsere Kunden bei der Transformation begleiten

Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unsere Kunden auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft begleiten. Wir unterstützen unsere Kunden, die glaubwürdige und wissenschaftsbasierte Transformationspläne haben, auch in CO₂-intensiven Branchen, aktiv auf ihrem Transformationsweg. Hierfür prüfen wir die öffentlich verfügbaren Informationen dieser Kunden und treten mit ihnen in den Dialog, um ihre Ziele, Pläne, Fortschritte und Herausforderungen zu verstehen. Dies halten wir für effektiver, als mit pauschalen Deckungsausschlüssen für einzelne Branchen im Gießkannenprinzip vorzugehen, bevor es nachhaltige Alternativen für einzelne Technologien im Markt gibt. Wir versuchen daher vielmehr, unsere Kunden in CO₂-intensiven Branchen bei der Transformation zu unterstützen.

➔ **Mehr erfahren:** Seite 144 (2022) und Seite 152 (2023) des Integrated Sustainability Report der Zurich Insurance Group



Nachhaltige Technologien fördern

Um unsere Kunden bei der Transformation zu unterstützen, erweitert die Zurich Gruppe Deutschland das Angebot und stärkt ihre Kompetenzen im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusätzlich zu kleineren Erneuerbare-Energien-Projekten, die wir bereits früher abdecken konnten, bieten wir seit 2022 Kapazitäten für größere, komplexere Projekte an. Wir investieren in Underwriting- und Risk-Engineering-Kapazitäten, um unseren Kunden individuellen Versicherungsschutz und Beratungsleistungen anbieten und sie mit Experten unterstützen zu können. Die Zurich Gruppe Deutschland ist innerhalb der Zurich Insurance Group eines von vier Kompetenzzentren für erneuerbare Energien.

➔ **Mehr erfahren:** Seite 144 (2022) und Seite 152 (2023) des Integrated Sustainability Report der Zurich Insurance Group



Netto-Null-Emissionen im Underwriting-Portfolio bis 2050

Zurich hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgas-Emissionen, die mit unserem Underwriting-Portfolio verbunden sind, bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Seit dem Jahr 2020 führt Zurich bereits regelmäßig eine umfassende Analyse der Kohlenstoffintensität des Commercial-Insurance-Versicherungsportfolios durch. Mithilfe der Bemessungsstandards der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) wird zukünftig jährlich über den Fortschritt transparent berichtet werden. Zurich wird hierzu im Jahr 2024 klare Ziele für 2030 und Zwischenziele bis 2050 veröffentlichen.

Zurich hat weltweit bereits seit einigen Jahren klare Underwriting-Richtlinien für fossile Brennstoffe. Im Bereich von Kohle, Ölsand und Ölschiefer bestehen beispielsweise Restriktionen, sofern Unternehmen zum Beispiel mehr als 30% ihres Umsatzes in diesem Bereich erwirtschaften, mehr als 20 Millionen Tonnen Kohle pro Jahr fördern oder weiterhin aktiv in den Ausbau von Kohleinfrastruktur investieren. Neben dem Umweltaspekt beachtet Zurich auch die beiden weiteren Aspekte von ESG und hat Richtlinien in Bezug auf „Soziales“ und „Unternehmensführung“ etabliert. Darunter sind beispielsweise Vorgaben für Unternehmen, die im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen, Kinder- und Zwangsarbeit oder Waffenhandel stehen.

➔ **Zu unseren Ausschlüssen im Underwriting**

Zurich Resilience Solutions Germany

Physische Risiken senken, Widerstandsfähigkeit erhöhen und Geschäftsmodelle stärken

Unsere Mission: Kunden bei der Transformation zu unterstützen.

Dies ist eine Zeit, die durch den Klimawandel geprägt ist. Deshalb wird es immer wichtiger, Kunden bei der Anpassung an dessen Herausforderungen zu unterstützen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, etwa bei der Erfüllung von regulatorischen Anforderungen wie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Dazu sind eine Analyse der physischen Risiken durch die zunehmende Anzahl und Intensität von Extremwetterereignissen sowie eine Bewertung der exponiertesten Standorte unumgänglich. Mit der Hilfe der Zurich Resilience Solutions Europe GmbH (ZRS) werden unsere Kunden auf bevorstehende Herausforderungen vorbereitet.

ZRS: Wichtige Fakten

- Zugang zu unserem Netzwerk von 979 Zurich Risk Engineers weltweit
- Steuerung unserer Dienstleistungen aus Deutschland mit circa 40 Risk Engineers
- Gründung der ZRSE im Jahr 2020 für versicherungsfremde Dienstleistungen



Herangehensweise: datenbasiert, individuell & digital

Die Bewertung der physischen Risiken erfolgt auf Unternehmensebene und / oder am Standort:

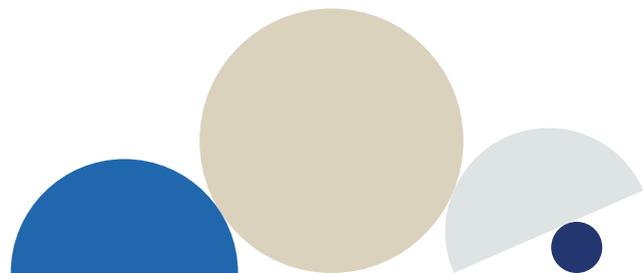
- Globale Exposure-Analyse: Identifizierung und Priorisierung der physischen Risiken nach verschiedenen Gefahren, ausgewählten Zeithorizonten und IPCC-Klimaszenarien inkl. Visualisierung im Climate-Resilience-Portal durch eigene Klimadaten von Zurich
- Standortbewertung: Quantifizierung und Adaptation – Bewertung auf Standortebene, entweder per Desktop oder vor Ort zur Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel



Partnerschaften & Thought Leadership

Kunden umfangreich beraten und Lösungen aufzeigen:

- White Paper: Fundierte Ausarbeitungen, beispielsweise zu Photovoltaik-(PV)-Anlagen, mit Empfehlungen zu Planung, Installation und Betrieb
- TÜV SÜD-Kooperation: Erhöhung der Resilienz bei PV-Anlagen durch fachliches Know-how
- Vollumfängliche Abdeckung der CSRD-Anforderungen durch strategische Partnerschaft mit einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen
- Projektgruppe „Naturgefahren“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV): Teilnahme zur Erarbeitung von Lösungen
- Kooperation mit dem Verband der Chemischen Industrie e. V.: Unterstützung der Mitglieder bei aktuellen Herausforderungen durch unsere Lösungen im Bereich Klimaresilienz



Ansätze für mehr Nachhaltigkeit im Schadenmanagement

Im Schadenmanagement versuchen wir, Prozesse nachhaltiger zu gestalten, und probieren neue Ansätze aus. Dabei setzen wir unseren Fokus auf acht Ansätze.



„Nachhaltigkeit hat im Schadenmanagement von Zurich eine strategische Bedeutung. Unser Ansatz: Im Schaden- und Leistungsfall Angebote für Kunden schaffen, die eine nachhaltige Lösung ermöglichen, ohne Verlust von Leistung, Service und Qualität.“

Markus Troche
Bereichsleiter Claims



Schadenregulierung

Die Schadenregulierung ist unsere Kernkompetenz. Um diese nachhaltiger zu gestalten, beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten der umweltschonenden Wiederherstellung und ressourcenschonender Ersatzbeschaffung in Schadenfällen. Hierzu zählen unter anderem der Einsatz von Restwertbörsen zur Reparatur von Unfallfahrzeugen sowie ein Initiativprojekt zur Carbonbeton-Verwendung als ressourcenschonende und CO₂ sparende Alternative für unsere Großkunden.



Schadenflotte

Durch die laufende Umstellung der Schadenflotte im Außendienst auf Hybrid- oder E-Fahrzeuge wollen wir zur Reduzierung unserer Treibhausgas-Emissionen beitragen. Der Anteil alternativer Antriebe konnte in der gesamten Schadenflotte bereits auf >60% erhöht werden (Stand: 12/2023).



Schadenprävention und Aufklärung

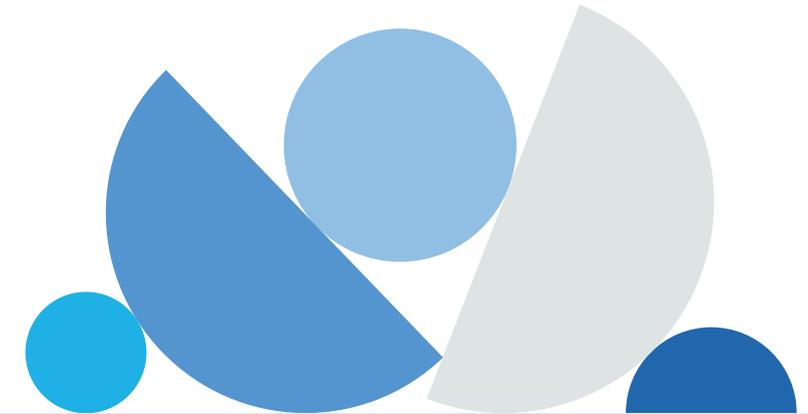
Jeder Schaden, der verhindert werden kann, schont Ressourcen, die für die Reparatur, den Wiederaufbau oder Austausch benötigt würden. Wir haben daher die Schadenprävention und frühzeitige Aufklärung unserer Kunden über Risiken zu unserer Aufgabe gemacht. Neben Unfallverhütungs- und Gesundheitsangeboten führen wir mit unseren Großkunden, Partnern und Dienstleistern einen engen Austausch zu Nachhaltigkeitsaspekten, die der Schadenprävention dienen sollen.



Partnerschaften

Wir arbeiten im Schadenmanagement mit einer Vielzahl von Dienstleistern zusammen. Bei der Auswahl möglicher Dienstleister achten wir darauf, dass diese unsere Nachhaltigkeitserwartungen erfüllen. Hierfür haben wir beispielsweise einen Kriterienkatalog zur Bewertung neuer Dienstleister entwickelt.

Ansätze für mehr Nachhaltigkeit im Schadenmanagement



Digitalisierung

Durch den Ausbau unserer digitalen Kundenkommunikation streben wir eine papierlose Schadenregulierung an, um unseren Papierverbrauch zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Auf diesem Weg hilft uns zum Beispiel der „digitale Schadenassistent“. Dieser ermöglicht uns eine transparente und digitale Kommunikation mit unseren Kunden oder dritten Geschädigten im Schadenfall.



Kundenhilfe

Im Umgang mit unseren Kunden legen wir besonderen Wert auf soziale Nachhaltigkeit. Daher stellen wir im Schadenfall gezielte Hilfs- und Beratungsangebote für Geschädigte zur Verfügung. Insbesondere schutzbedürftigen und vulnerablen Kundengruppen bieten wir fachliche Unterstützung an. Dazu gehört beispielsweise der Ausbau des Case Managements, welches unsere Kunden bei der beruflichen Rehabilitation und der Wiedereingliederung in die Berufswelt unterstützt.



Mitarbeiterentwicklung

Zu einem nachhaltigen Schadenmanagement gehört für uns die ständige Entwicklung und Förderung unserer Mitarbeitenden. Insbesondere bereiten wir unsere Mitarbeitenden darauf vor, eine optimale Kundenbetreuung und Beratung zu gewährleisten. Dafür durchlaufen sie unter anderem ein Empathie-Training, welches unterstützen soll, die Bedürfnisse unserer Kunden wahrzunehmen und optimal auf diese einzugehen.



Diversität, Inklusion, Nachhaltigkeitsbewusstsein

Wir möchten im Schadenmanagement ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion fördern. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden Anreize, aktiv an diesen Themen zu arbeiten und sich weiterzubilden. In diesem Rahmen haben wir beispielsweise die Veranstaltungsreihe „Green Date“ zum Austausch unter den Mitarbeitenden in Claims geschaffen.



Unsere Verpflichtung als Teil der Gesellschaft

Die Zurich Gruppe Deutschland unterstützt Projekte zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz	37
Unsere Partnerschaft mit Boris Herrmann und Team Malizia	38
Unsere Kooperation mit Instituto Terra	39
Moor-Renaturierung	40
Soziales Engagement	41





Die Zurich Gruppe Deutschland unterstützt Projekte zur Förderung von Umwelt- und Klimaschutz

Planet Hero Award

Im Rahmen unserer Partnerschaft mit Klima-Botschafter Boris Herrmann und seinem Team Malizia haben wir den Planet Hero Award ins Leben gerufen, welcher seit 2021 jährlich für herausragende Klimaschutzfördernde Initiativen ausgelobt wird. Teilnehmen können in Deutschland ansässige Universitäten, Schulen, Vereine und andere gemeinnützige Organisationen. Sie können sich mit ihrem Projekt in den Kategorien Klimaschutz, Biodiversität, Ozean- und Gewässerschutz bewerben.

Die Jury rund um Zurich CEO Dr. Carsten Schildknecht, Boris Herrmann und Klimaexperten sichtet alle Bewerbungen und wählt die Nominierten sowie die Gewinner aus.

Die Siegerprojekte erhalten ein Fördergeld, das sie für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren dabei unterstützt, laufende Projekte auszubauen oder weiterzuentwickeln. Zudem wird jedes Gewinnerprojekt von einem Paten aus unserem Executive Committee auf seinem weiteren Weg begleitet.

Je nach Umfang der Initiative steht den drei Erstplatzierten ein Förderbetrag in Höhe von insgesamt bis zu 100.000 EUR, 60.000 EUR oder 30.000 EUR zur Verfügung.

Mit dem Community-Preis erhalten alle Nominierten die Chance auf weitere 10.000 EUR. Vergeben wird der Preis an das Projekt, welches in einem für alle öffentlichen Voting die meisten Stimmen erhält.

➔ **Mehr erfahren**
Planet Hero Award

➔ **Mehr erfahren**
Interviews mit Paten



Dr. Carsten Schildknecht
CEO der Zurich Gruppe
Deutschland



Boris Herrmann
Offshore-Segler und
Markenbotschafter
der Zurich Gruppe
Deutschland



Dr. Katharina Reuter
Geschäftsführerin des
Bundesverbands Nachhaltige
Wirtschaft e. V.



Jörg-Andreas Krüger
Präsident des NABU



Prof. Dr. Antje Boetius
Direktorin des Alfred-
Wegener-Instituts,
Helmholtz-Zentrum
für Polar- und Meeres-
forschung



Dr. Kirsten Thonicke
Stellv. Abteilungsleiterin
für Erdsystemanalyse
am Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung





Unsere Partnerschaft mit Boris Herrmann und Team Malizia

Partner von Team Malizia

Die Zurich Gruppe Deutschland ist offizieller Partner von Boris Herrmann und seinem Team Malizia. Gemeinsam unterstützen wir Ozean- und Klimaschutz durch Forschung und Aufklärung, um so für die Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren.

Seit 2021 arbeiten die Zurich Gruppe Deutschland und Team Malizia zusammen. Auf der Malizia-Yacht „Sea-Explorer“ prangen das UN-Symbol für nachhaltige Entwicklung und die Aufforderung: „A Race We Must Win – Climate Action Now!“.

Malizia kombiniert Meereswissenschaft und Klimabildung mit Weltumsegelungen und unterstützt die Forschung, indem die Sea-Explorer ein Ozeanlabor an Bord mitführt. Alle 20 Sekunden misst dieses mithilfe eines SubCTech-Ozeansensors CO₂-Wert, Temperatur und Salzgehalt des Meerwassers.

Die Daten von über 120.000 gesegelten Kilometern wurden schon an das Max-Planck-Institut für Meteorologie und ans GEOMAR übermittelt und zum Beispiel im IPCC-Bericht des Weltklimarats verwendet.

Mit Boris Herrmann und seinem Team Malizia verbindet die Zurich Gruppe Deutschland auch unser jährlicher Planet Hero Award. Darüber hinaus unterstützt Zurich den Malizia Mangrove Park und das Forschungsprojekt „Reviving Pujada Bay“, das von der Institution „rreefs“, Planet Hero Award-Gewinner 2021, ins Leben gerufen wurde und den Wiederaufbau von Korallenriffen in Kombination mit der Mangrovenpflanzung wissenschaftlich untersucht.

Mittlerweile hat Team Malizia weltweit 75.000 Kinder mit ihrem Bildungsprogramm „My Ocean Challenge“ erreicht, das auch von der UNESCO unterstützt wird. Es wurde für Pädagogen entwickelt, die es im Unterricht mit Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren einsetzen möchten. Das dazugehörige Schulbuch ist bereits in elf Sprachen verfügbar. Ziel ist es, den Kindern zu vermitteln, dass sie zur Gesundheit der Ozeane beitragen können.



- ➔ **Mehr erfahren**
Boris Herrmann eine langfristige Partnerschaft | Nachhaltigkeit | zurich.de
- ➔ **Mehr erfahren**
Planet Hero Award
- ➔ **Mehr erfahren**
Wiederbelebung von Korallen und Mangroven | Zurich



In Köln veranstaltet Zurich jährlich gemeinsam mit Team Malizia und unserem Partner FC Viktoria Köln das Stadion-Event „Klima und Bewegung: Dieses Rennen müssen wir gewinnen“. Mehr als 900 Schulkindern konnte im Mai 2023 in verschiedenen Stationen spielerisch und informativ Bewusstsein für Klimaschutz, Sport und Bewegung auf Basis von „My Ocean Challenge“ vermittelt werden.



Unsere Kooperation mit Instituto Terra

Das Projekt Zurich Forest



In Zusammenarbeit mit dem Instituto Terra, einer gemeinnützigen, in Brasilien ansässigen Organisation, will die Zurich Insurance Group über das Zurich Forest Projekt dazu beitragen, dass 700 Hektar Wald renaturiert werden. Auf diesem Land werden insgesamt 1 Million Setzlinge gepflanzt, von denen Zurich in den letzten vier Jahren bereits 560.000 Bäume finanziert hat. Die Abholzung tropischer Regenwälder vernichtet nicht nur wichtige Kohlenstoffsenken, sondern birgt auch die Gefahr, dass bedrohte Pflanzen- und Tierarten aussterben. Mit dem Zurich Forest Projekt sollen das Wachstum von einheimischen Arten und die Entwicklung eines gesunden, biodiversen tropischen Regenwaldes unterstützt werden.

Der renaturierte Wald wird selbst erhaltend und biodivers sein – mit 297 unterschiedlichen Pflanzenarten, die in der Region heimisch sind. Insgesamt werden über das Instituto Terra 2.131 Hektar Regenwald renaturiert. Bislang wurden dafür über sechs Millionen Baumsetzlinge aufgezogen, von denen eine Million für das Zurich Forest Projekt genutzt werden.

Als Zurich Gruppe Deutschland übernehmen wir 50 % der Kosten des Zurich Forest Projekts und leisten damit unter den weltweiten Zurich Standorten den größten Beitrag.

➔ **Mehr erfahren**
Der Zurich Forest | Zurich Insurance



„Eine Idee zu haben ist sehr wichtig. Aber das ist nicht genug. Man muss Partner haben.“

**Sebastião Salgado und
Lélia Wanick Salgado**

Für den Fotografen Sebastião Salgado und seine Frau Lélia Wanick Salgado, die 1998 das Instituto Terra gründeten, ist es wichtig, gemeinsam am Erhalt unserer Umwelt zu arbeiten.





Moor-Renaturierung

Unser Engagement bei Naturprojekten

Seit 2021 fördern wir Moorschutz und sind seit 2022 auch Unterstützer des NABU-Klimafonds.

Moor-Renaturierung

In Deutschland liegen aktuell 95% der Moore trocken. Riesige und jahrtausendlang gebundene Mengen an Kohlenstoff – gespeichert im Moor – werden in Verbindung mit Sauerstoff als CO₂ freigesetzt und in die Atmosphäre abgegeben. Wenn diese Flächen wieder vernässt werden, erhält das Moor seine ursprüngliche Funktion als Kohlenstoffspeicher zurück, und die Freisetzung von klimaschädlichen Gasen kann gestoppt werden. Denn obwohl Moore weltweit nur 3% der globalen Landfläche einnehmen, binden nasse Moore ein Viertel des terrestrischen Kohlenstoffes – doppelt so viel wie alle Wälder dieser Erde zusammen. Damit gelten Moore als effektivste Kohlenstoffspeicher der Welt.

Wiederbelebte Moore sorgen aber nicht nur für den unmittelbaren Stopp des Ausstoßes von Treibhausgas-Emissionen, sondern bieten auch einen einzigartigen Lebensraum für viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Somit leisten intakte Moore auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Moor-Renaturierung durch die Greensurance Stiftung

Die Zurich Gruppe Deutschland ist Moorpate und hat durch ihre Spende dazu beigetragen, dass die Greensurance Stiftung im Juni 2021 das Brandfilz, eine Moorfläche im Chiemgau, erwerben konnte. Diese wird jetzt durch die Greensurance Stiftung renaturiert. Im Herbst 2023 war eine Gruppe von Zurich Mitarbeitenden sowie Vertriebsmitarbeitenden vor Ort und hat geholfen, erste Maßnahmen zur Renaturierung durchzuführen.

Diese Moorfläche, das Brandfilz, liegt südlich der Rosenheimer Stammbeckenmoore, die Anfang des Jahres 2021 im Rahmen der Internationalen Feuchtgebietskonvention zum sogenannten Ramsar-Gebiet erklärt wurden. Das bedeutet, dass diese als besonders naturnah und schützenswert eingestuft sind. Die Renaturierung der südlich gelegenen Moorfläche wird den Biotopverbund stärken und die Moorflächen südlich des Ramsar-Gebietes verbessern.

NABU-Klimafonds

Der NABU ist der älteste und mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland und engagiert sich „vor der Haustür“ für gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden, Artenvielfalt und den schonenden Umgang mit unseren endlichen Ressourcen.

Der Verband investiert langfristig in Naturschutzprojekte mit positiver Klimawirkung. Zum Schutz und Erhalt von Mooren hat er den NABU-Klimafonds ins Leben gerufen, dem Zurich 2022 und 2023 eine Spende hat zukommen lassen. Dieser Fonds fördert die Wiedervernässung von Mooren und landwirtschaftlich genutzten Moorflächen und trägt so zum Klimaschutz in Deutschland und der Europäischen Union bei.



Mehr erfahren
Greensurance Stiftung



Mehr erfahren
Ein Tag im Moor



Mehr erfahren
NABU-Klimafonds



Soziales Engagement 1 2

Verantwortung übernehmen



Die gesellschaftliche und soziale Verantwortung ist ein wichtiges Handlungsfeld der Zurich Gruppe Deutschland. Als fester Bestandteil der Unternehmenskultur wird diese Verantwortung von den Mitarbeitenden mit Leben gefüllt.

Wir fördern Initiativen der Mitarbeitenden mit sogenannten Community-Tagen, an denen sie für ihr ehrenamtliches Engagement freigestellt werden.

Durch die Community-Tage sollen langfristige soziale Kooperationen an den Hauptstandorten im Rheinland (Köln) sowie im Rhein-Main-Gebiet (Frankfurt) aufgebaut werden. Mit vielzähligen und vielfältigen „Helfende Hände-Aktionen“ will Zurich, und wollen insbesondere die Mitarbeitenden, einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Vor allem profitieren die Menschen in Notlagen von diesem herausragenden Engagement. Die tatkräftige Hilfe durch unsere „Helfenden Hände“, aber auch die Spenden der eigenständigen **Zurich Kinder- und Jugendstiftung***, die viele unserer Partnerorganisationen unterstützt, unterstreichen, dass der Zurich Gruppe Deutschland insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegt.

*Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Es werden ausschließlich Institutionen gefördert, die unmittelbar gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe verfolgen. Alle Projekte müssen sich am Stiftungs-/ Vereinszweck orientieren und im Einklang mit dem Zurich Verhaltenskodex stehen. Die Zurich Kinder- und Jugendstiftung ist rechtlich unabhängig von der Zurich Gruppe Deutschland.

„ Dank des ehrenamtlichen Engagements von Zurich empfängt uns unser Haus jeden Tag in neuen, gemütlichen Farben. Durch die Hilfe der ‚Helfenden Hände‘ können wir unseren frisch angelegten Garten bestaunen und uns auf eine erfolgreiche Ernte unseres Gemüses freuen. Ohne euer wertvolles Engagement wäre all dies neben dem Tagesgeschäft nicht möglich. “

Jennifer Henning-Reiners
Leiterin der Kita Internationale Strolche



Soziales Engagement ① ②

Langfristig engagiert

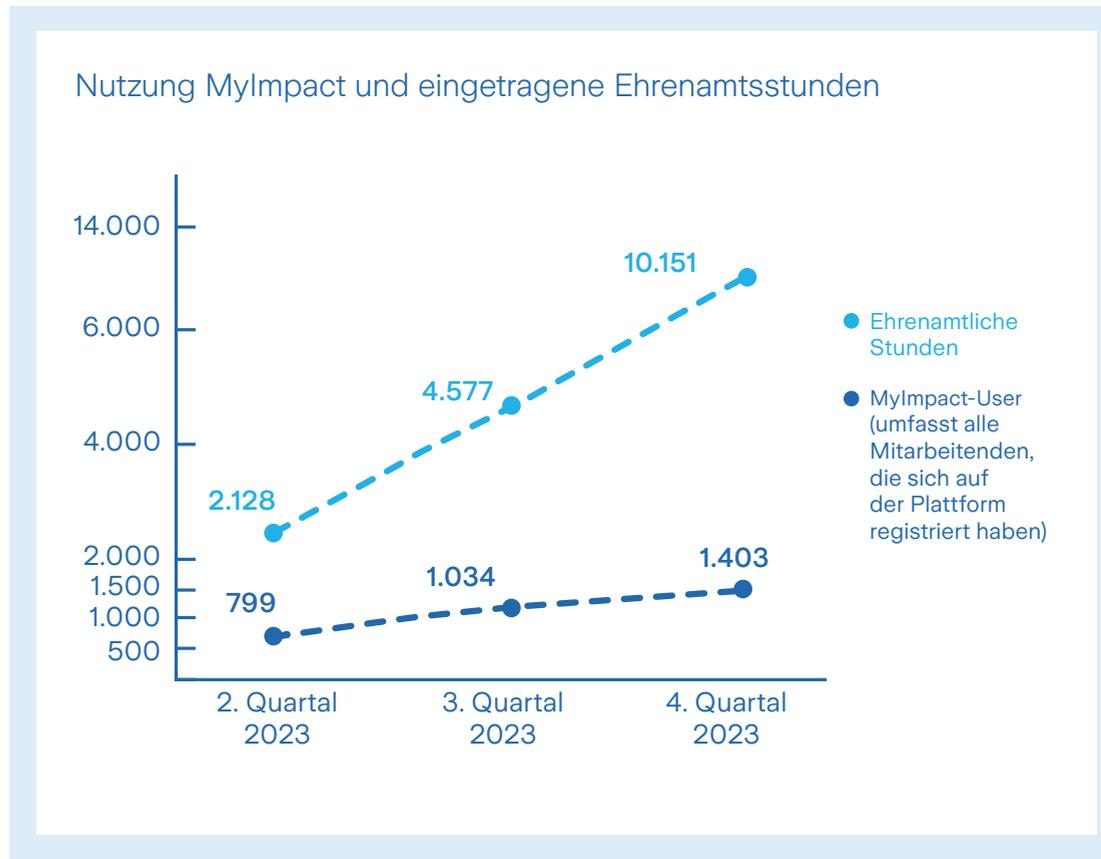
Für die bessere Koordination der Spenden und des Ehrenamts wurde im Frühjahr 2023 die Plattform MyImpact eingeführt, die von der Z Zurich Foundation (ZZF) zur Verfügung gestellt wird. MyImpact gibt Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre privaten Spenden durch die ZZF aufstocken zu lassen und so einen größeren „Impact“, also mehr Wirkung zu erreichen.

Darüber hinaus können die Mitarbeitenden Freiwilligenaktionen noch leichter organisieren und ihre ehrenamtliche Zeit aufzeichnen. Bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten wird auf langfristige Engagements gesetzt. Deshalb werden seit vielen Jahren der Bunte Kreis Rheinland e.V., das Familienzentrum Monikahaus, das Zentrum Zwerg und weitere ausgewählte Partnerorganisationen unterstützt.

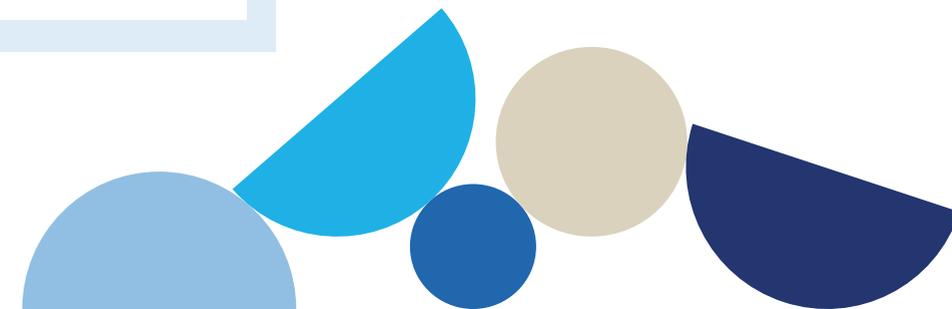


fördert alle Mitarbeiterspenden und das Engagement durch Aufstockungen und Spendenboni über die Plattform „MyImpact“.

Daraus ergab sich im Jahr 2023 in Deutschland eine Förderung von:
178.405 EUR



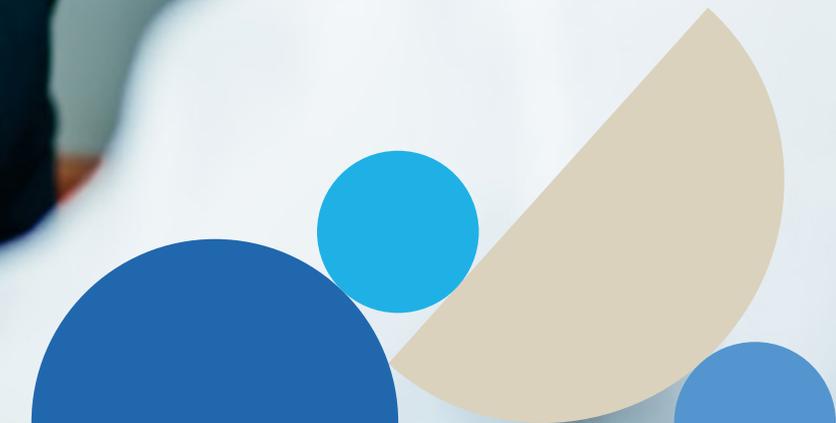
Spendeneingänge inklusive Matching der ZFF im Jahr 2023 durch MyImpact-User:
39.895 EUR





Unser Commitment gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden und Vertragspartnern

Zufriedenheitsbefragungen nach dem Net Promoter System	44
Unsere Kultur der Vielfalt	45
Wohlbefinden und Gesundheit	47
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	48



Zufriedenheitsbefragungen nach dem Net Promoter System

Wichtig für uns: die Meinung unserer Kunden

Die Durchführung von Kundenzufriedenheits-Befragungen hat bei Zurich Gruppe Deutschland eine lange Tradition. Seit 2013 führen wir diese systematisch mithilfe des Net Promoter System (NPS) durch. Hierbei wird nach der Weiterempfehlungsbereitschaft des Kunden und seinen Gründen gefragt. Der Kunde bewertet dies auf einer Skala von 0 bis 10. Als Ergebnis aller Befragungen kann dann der Net Promoter Score ermittelt werden.

Zum einen erhebt Zurich weltweit einmal im Jahr den sogenannten Relationship-Net Promoter Score (R-NPS). Hierbei wird eine zufällig ausgesuchte Anzahl von Bestandskunden zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Hieran können insbesondere Kriterien wie Kundenloyalität, emotionale Bindung oder Markentreue und -bekanntheit abgelesen werden.

Darüber hinaus haben wir in der Zurich Gruppe Deutschland das sogenannte T-NPS-(Transactional-NPS-)Programm immer weiter ausgebaut. Hier befragen wir Kunden zu nahezu allen relevanten Kontaktpunkten, wie Vertragsabschluss, Telefonie, aber auch Schaden und Kündigung, zu ihrer Erfahrung bei ihrer Transaktion mit Zurich.

Diese Befragungen finden auf unterschiedlichen Wegen statt, entweder telefonisch durch einen externen Dienstleister, aber auch schriftlich per E-Mail oder online auf unseren Webseiten. So verleiht die Zurich Gruppe Deutschland durch das T-NPS-Programm jenseits des klassischen Beschwerdemanagements kritischen Kunden eine Stimme.

Die Erkenntnisse aus R-NPS und T-NPS nutzen wir dazu, die Prozesse im Sinne der Kundenzufriedenheit zu verbessern. Dies berücksichtigt auch Aspekte, die auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie einzahlen.



Im Jahr 2023 wurden über das T-NPS-Programm mit insgesamt gut 55.000 eine hohe Anzahl Kundenfeedbacks eingeholt. Die Verantwortlichen der Befragungs-Touchpoints werten diese regelmäßig aus, um daraus Initiativen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit abzuleiten.

Der T-NPS-Gesamtscore der Zurich Gruppe Deutschland erreichte 2023 mit +60,7 den angestrebten Zielwert und spiegelt damit eine hohe Kundenzufriedenheit dort wider, wo wir als Zurich direkten Kontakt mit unseren Kunden haben.



Unsere Kultur der Vielfalt 1 2

Gemeinsam Kultur gestalten

In den letzten Jahren hat Zurich durch einen umfassenden Kulturwandel eine Arbeitsatmosphäre geschaffen, die Wertschätzung, Kundenzentrierung, Kreativität, Innovation und Spitzenleistung fördert. Ein positives Umfeld, in dem die Menschen aktiv Veränderungen vorantreiben und ihr Bestes geben können.

Unsere Mitarbeitenden bewerten im Rahmen der Mitarbeiterumfrage „Zurich Experience Survey“ (ZES) die Unternehmenskultur als positiv. Die Entwicklung als guter Arbeitgeber zeigt sich auch in aktuellen Arbeitgeberankings: Laut aktuellem Business Ranking von Focus-Business und dem unabhängigen Research-Analysten Factfield GmbH führt Zurich sowohl die Branchenkatgorie „Versicherungen“ als auch das branchenübergreifende Gesamtanking an.

Die Führungsleitlinien „Fü(h)reinander“ sind ein wichtiger Bestandteil und Treiber der Unternehmenskultur. Gestartet ist Fü(h)reinander Anfang 2019. Es ist ein einheitliches und von mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen aus der Mitte des Unternehmens entwickeltes Führungsleitbild. Ziel ist es, klare und unternehmensweit einheitliche Orientierung für Führungskräfte zu bieten. Die niedergeschriebenen Werte gelten ebenso für alle Mitarbeitenden.

Unsere Mitarbeitenden haben vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – sei es in ihrer eigenen Rolle und Funktion oder rollenübergreifend. Beispielsweise besteht die Option einer Hospitation in einem anderen Bereich oder auch über unsere Karrierewege in eine andere Funktion hinein. Zurich unterstützt auf allen Wegen mit adäquaten Entwicklungsangeboten. Offene Stellen besetzen wir primär über Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeitenden, um langfristig erfolgreich zu sein.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist ein grundlegender Baustein, der wesentlich zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beiträgt und somit immer stärker in den Fokus der Arbeitgeber rückt. Die Zurich Gruppe Deutschland hat eine Vielzahl von familienfreundlichen Angeboten, die den Mitarbeitenden die Möglichkeit verschaffen, die Kombination aus Herausforderungen im Arbeitsalltag und solchen im privaten Bereich zu meistern. Als finanzielle Unterstützung erhalten Mitarbeitende beispielsweise einen Betreuungszuschuss für Kinder, die einen Kindergarten oder eine vergleichbare Einrichtung besuchen. Auch die Pflege Angehöriger ist für viele herausfordernd. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in dieser Phase und bemühen uns, mit ihnen gemeinsam Lösungen zu finden, die ihre individuelle Situation berücksichtigen, zum Beispiel durch angepasste Teilzeitvereinbarungen.

Die Coronapandemie hat sich vielschichtig auf das Arbeitsleben ausgewirkt und viele vor große Herausforderungen gestellt. Die Zurich Gruppe Deutschland hat sich mit dieser besonderen Situation intensiv auseinandergesetzt und das bereits flexible Arbeitsmodell weiterentwickelt. Es soll die Mitarbeitenden unterstützen und zu einer verbesserten Work-Life-Balance beitragen, indem es moderne Kommunikationswege einbindet, flexibles Arbeiten ermöglicht und Pendeln verringert.

➔ **Mehr erfahren**
Karriere bei Zurich



Unsere Kultur der Vielfalt ① ②

Ein Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeitenden wachsen können

Wir setzen auf eine vielfältige Belegschaft, die die Verschiedenartigkeit der Kunden, Gesellschaft und anderer Anspruchsgruppen repräsentiert. Wir sind offen für neue Ideen, um die Erwartungen unserer Kunden zu übertreffen. Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Daher herrscht bei uns eine Null-Toleranz-Politik bei Diskriminierung.

Diversität und Inklusion sind ein großes Anliegen von Zurich und in der Strategie verankert. Daher hat Zurich die Charta der Vielfalt 2020 als freiwillige Selbstverpflichtung für gelebte Diversität und Inklusion unterzeichnet. Auch in den Führungsleitlinien Füh(h)reinander ist der Respekt vor Individualität niedergeschrieben und somit Bestandteil der Managementphilosophie. Die Zurich Gruppe Deutschland stellt sich dieser Herausforderung und achtet auf einen toleranten, respektvollen Umgang der Mitarbeitenden untereinander.

Die gesetzliche Schwerbehindertenquote von 5% erfüllen wir: 2023 lag der Anteil schwerbehinderter Mitarbeitender in der Zurich Gruppe Deutschland bei 5,56%. Für unsere schwerbehinderten Mitarbeitenden suchen wir gemeinsam nach individuellen Lösungen, die ihr jeweiliges Arbeitsumfeld optimieren.

Das Inklusionsteam ist unter anderem für die Kommunikation und Begleitung von Maßnahmen und Aktionen zum Thema Behinderung und Inklusion zuständig. Unsere moderne und gesundheitsförderliche Arbeitsumgebung durch z. B. Auszeiträume und ergonomische Arbeitsplätze ermöglichen es, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Die Organisation der Arbeitszeit orientiert sich grundsätzlich an den gesundheitlichen Bedürfnissen der schwerbehinderten Menschen.

Auch die Ausgewogenheit der Generationen und gegenseitiges Verständnis sind für uns ein wichtiges Diversitätsthema. Die Altersstruktur der Mitarbeitenden bei Zurich Gruppe Deutschland stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur per 31.12.2023 in %

Unter 30 Jahre	14 %
30 - 50 Jahre	47 %
über 50 Jahre	39 %

Zurich fördert Chancengleichheit der Geschlechter am Arbeitsplatz und unterstützt Frauen bei der Überwindung von Benachteiligung. Wir sind Mitglied im Kölner Bündnis „Mit Frauen und Führung“ und ermöglichen weiblichen Potenzialträgern ein Cross Mentoring mit Bündnispartnern. Weiterhin setzen wir einen Schwerpunkt beim Talent-Identifizierungsprozess auf unsere weiblichen Talente und fördern diese gezielt durch Weiterentwicklungsmaßnahmen. Über die gesetzlichen Vorgaben zur Frauenquote hinaus haben wir uns freiwillig Ziele auch für Leitungsebene 4 gesetzt.

Zurich unterstützt in Abhängigkeit zur individuellen Stellenanforderung und der persönlichen Eignung sowohl flexible als auch Teilzeit-Arbeitsformen, auch für Führungspositionen. So möchten wir fördern, dass Mitarbeitende mit privaten Verpflichtungen sich beruflich entfalten können.

➔ **Mehr erfahren**
Diversität und Inklusion



	Frauenquote bis 31.12.2027*	Ist 31.12.2023	Soll (31.12.2027)
	Gesamt	Frauenquote	Frauenquote
Aufsichtsrat	12	50 %	50 %
Vorstand	8	25 %	33,3 %
Leitungsebene 2 (inkl. Bereichsvorstand)	91	18,7 %	33,3 %
Leitungsebene 3	153	25,5 %	33,1 %
Leitungsebene 4 (Nicht verpflichtend)	233	32,6 %	40,3 %

*Die Frauenquote bezieht sich auf die Zurich Beteiligungs-AG (Deutschland) als mitbestimmte Gesellschaft gemäß Mitbestimmungsgesetz. Weitere Informationen auf zurich.de.

Wir sind zusätzlich bemüht, unsere Lieferkette sozialer zu gestalten, und versuchen hierfür Unternehmen mit sozialem Schwerpunkt zu identifizieren, mit denen wir eine langfristige Geschäftsbeziehung aufbauen können. Für 2024 haben wir uns zum Ziel gesetzt, wenn möglich mindestens ein Sozialunternehmen in Ausschreibungen zu inkludieren.

Zurich ist sich der vielfältigen Diversitätsdimensionen bewusst und möchte Vielfalt durch eine offene Unternehmenskultur fördern. Darüber hinaus möchte Zurich die Mitarbeitenden unterstützen, sich mit Diversität auseinanderzusetzen und in Arbeitskreisen zum Thema Diversity selbst aktiv zu werden. Zurich fördert auch die von Mitarbeitenden initiierten Communitys im Unternehmen, wie beispielsweise die Netzwerke PrideZ, Women's Innovation Network (WIN) und NEXT (Next Generation).

Wohlbefinden und Gesundheit

Beweglich werden – und bleiben

Dass ein Unternehmen gesunde Mitarbeitende braucht, um erfolgreich zu sein, klingt logisch. Gesundheit ist jedoch vielfältig und individuell. Deshalb greifen gesundheitsförderliche Einzelmaßnahmen, die alle Bereiche der Gesundheit nur ein wenig abdecken, oftmals nicht.

Die Zurich Gruppe Deutschland verfolgt daher seit einigen Jahren einen Ansatz der Bewegungsförderung. Denn zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich ein aktiver Lebensstil positiv auf unseren Körper und unser Wohlbefinden auswirkt – sowohl bezogen auf den Abbau von Stresshormonen als auch auf der körperlichen Ebene, wenn man auf den Ausgleich von Dysbalancen oder die Kräftigung des Herz-Kreislauf-Systems schaut. Und dies bringt einen weiteren Vorteil: Durch die Arbeit des Herzens wird mehr Blut und somit mehr Sauerstoff durch den Körper und in das Gehirn gepumpt, wodurch das Gehirn besser arbeiten kann und wir konzentrierter sind.

Die Lösung: Das Gesundheitsteam aus Sport- und Gesundheitswissenschaftlern sowie Coaches konzipiert bewegungsförderliche Maßnahmen und Kurse gemeinsam mit der Betriebssportgemeinschaft. Wir holen die Mitarbeitenden genau dort ab, wo sie Unterstützung benötigen.

Wir arbeiten mit der Deutschen Sporthochschule Köln zusammen, um am Puls der wissenschaftlichen Entwicklung zu bleiben. Bewegung wird großgeschrieben. Und so sind Bikeleasing, Bikesharing oder auch das Bewegungskoaching feste Bestandteile unserer Maßnahmen.

In den Gebäuden gibt es zudem Angebote, die Bewegung am Arbeitsplatz möglich machen – egal ob es ein Deskbike ist oder ein Mini-Trampolin in Auszeiträumen.

Das Team Gesundheit möchte zu niedrigschwelliger Bewegung inspirieren. Zudem wird Gesundheit bei Zurich von Grund auf beleuchtet – so sorgt ein Podologieangebot für gesunde Füße und somit für eine gesunde Basis, sich gut bewegen zu können. Sollte es trotz Bewegung zu Verspannungen kommen, hilft das Massage- und Osteopathieangebot.

Auch die Betriebsmedizin wird bei Zurich neu gedacht. Die Betriebsärztinnen sind wichtige Bausteine in einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement. Neben gesetzlich verpflichtenden Angeboten werden Check-ups durchgeführt – direkt vor Ort im Haus und selbstverständlich streng vertraulich.

Für Mitarbeitende in schwierigen Lebenssituationen bietet unser CarePoint ein Team von Ansprechpartnern an.

Am jeweiligen Standort können persönliche Coaching-Gespräche zur individuellen Problemlösung geführt werden. Wenn gewünscht, vermitteln wir weitere Unterstützung durch externe Partner und Organisationen oder durch Ansprechpartner aus dem Kollegenkreis. Wir bieten außerdem an, dass diese Beratung bei den Mitarbeitenden zu Hause stattfinden kann.



Mehr erfahren

Was wir bieten | Arbeitswelt der Zukunft



Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Unser Verhaltenskodex und Achtung der Menschenrechte

Mit vier Fragen zum richtigen Verhalten

Wir verpflichten uns zu einer fairen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis. Jegliche Form von Korruption und Bestechung sowie sämtliches Geschäftsgebaren, das den Eindruck unzulässiger Einflussnahme vermitteln könnte, wird nicht toleriert.



Ist es rechtmäßig
und angemessen?



Ist es im Rahmen der Richtlinien
beider Parteien akzeptabel?



Ist es im besten Interesse unseres
Unternehmens und unserer Stakeholder?



Spiegelt es unsere Marke und das,
wofür Zurich steht, wider?

Menschenrechte schützen

Das Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte ist Bestandteil unseres Verhaltenskodex und unserer Menschenrechtsstrategie. Wir respektieren die internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich und bemühen uns zu verhindern, dass wir an Menschenrechtsverletzungen beteiligt sind. Wie in unserem Leitfaden für Lieferanten und Partner dargelegt, erwarten wir auch von unseren Vertragspartnern, dass sie ihren Geschäften mit Integrität und unter Einhaltung von ökologischen und sozialen Aspekten nachgehen.

Seit dem 1. Januar 2023 fällt die Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland) in den Anwendungsbereich des Lieferkettensorgfaltpflichtengesetzes. Für weitere Informationen verweisen wir auf die **Grundsatzklärung** und den **Menschenrechtsbericht** der Zürich Beteiligungs-Aktiengesellschaft (Deutschland).

Der Verhaltenskodex und die Verhaltensregeln

Unser Verhaltenskodex legt fest, dass wir uns bei Zurich der Integrität verpflichten und das Richtige tun. Wir achten auf die Weiterentwicklung und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns und verpflichten uns zu einem fairen und verantwortungsvollen Geschäftsverhalten. Wir sind stolz auf die Herkunft und die Marke unseres Unternehmens und schützen dessen Ruf.

Unser obligatorisches, jährliches Training zum Verhaltenskodex sensibilisiert dafür, was es bedeutet, das Richtige zu tun. Es zielt darauf ab, Mitarbeitende und Führungskräfte sicherer darin zu machen, ethische Entscheidungen in ihrer täglichen Arbeit zu treffen. Die Absolvierungsquote liegt bei 100%.

Sich bei unserem Tun an geltende Gesetze und Vorschriften zu halten, ist für uns selbstverständlich. Unsere Legal- und Compliance-Funktionen werden hier beratend tätig.



Mehr erfahren
Unser Verhaltenskodex



Mehr erfahren
Menschenrechte schützen

Über dieses Dokument

Datum der Veröffentlichung: 1. September 2024

Bei dieser Nachhaltigkeitsbroschüre handelt es sich um ein freiwillig erstelltes Dokument, zu dessen Erstellung und Veröffentlichung weder die Zurich Gruppe Deutschland noch einzelne Gesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland gesetzlich verpflichtet sind.

Mit dieser Nachhaltigkeitsbroschüre soll Transparenz über die Strategie, Aktivitäten und Maßnahmen der Zurich Gruppe Deutschland in Bezug auf Nachhaltigkeit geschaffen werden. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um eine Nachhaltigkeitsberichterstattung im Sinne der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) oder der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten und Informationen beziehen sich grundsätzlich auf das Geschäftsjahr 2023 und sind vom Stand 31. Dezember 2023, sofern nicht anders angegeben. Die zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Kenntnisstand zum 15. Juli 2024.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Ansichten und Annahmen beruhen und mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sind. Diese Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den getroffenen Aussagen abweichen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die den Kennzahlen zugrunde liegenden Berechnungsgrundlagen und die Definitionen der Nachhaltigkeitsziele basieren auf dem aktuellen wissenschaftlichen und technischen Stand und werden regelmäßig überprüft.

Die Inhalte dieses Dokuments beziehen sich auf die Gesellschaften der Zurich Gruppe Deutschland (vgl. nachfolgenden Link). Zusätzlich wird auf ausgewählte Aktivitäten der Zurich Insurance Group verwiesen, sofern dies relevant ist.

➔ **Mehr erfahren**
Pflichtangaben für Gesellschaften
der Zurich Gruppe Deutschland | Zurich

➔ **Mehr erfahren**
Zurich Insurance Group Ltd



